# Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 43 | Nr. 9 | 14. September 2018


# Kerwetradition wird auch in diesem Jahr bewahrt

## GDS-Kerwe vom 15. bis 18. September mit Livemusik und großer Verlosung

An vier Tagen lädt die Neckarauer GDS wieder zu ihrer beliebten Kerwe ein. Foto: Meixner

**NECKARAU.** Für die Bewahrung der Kerwetradition hatte Festrednerin und Stadträtin Marianne Bade im vergangenen Jahr der Neckarauer GDS gedankt. Und so laden die Vertreter und Unterstützer der Geschäftswelt auch in diesem Jahr an vier Tagen auf den Marktplatz ein. Die Neckarauer Kerwe findet vom 15. bis 18. September statt – die offizielle Eröffnung mit Fassbieranstich (und dem Shantychor Rheinauer Seebären) am Samstag, 15. September, um 14.30 Uhr. Ein zünftiger Kerwe-Frühschoppen lockt am Sonntag, 16. September, um 11 Uhr zu Weißwurst mit Brezel.

Die Kerwe der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) hatte im vergangenen Jahr alles, was sie so beliebt macht, und noch einiges mehr. Und auch in diesem Jahr lädt die GDS zur viertägigen September-Kerwe auf den Marktplatz ein. Von Samstag bis Dienstag wird in diesem Jahr gefeiert, und auch 2018 haben die Organisatoren ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Nach der feierlichen Eröffnung ist abends (19 Uhr) dann Party angesagt mit der Combo „Festzeltkommando". Uneitel, ansteckend gut gelaunt, das Publikum fordernd und mitreißend spielen die Musiker echte, handgemachte Livemusik. Da kann es schon mal passieren, dass ein Après-Ski-Hit auf eine aktuelle Chartnummer folgt, gleich darauf ein 80er-Jahre-Hit und danach ein Rock-Klassiker, bei dem alle mitsingen.

Der Sonntag beginnt offiziell um 11 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, den musikalisch das „Q-Stall-Duo" begleitet. Danach folgen gleich zwei Highlights mit dem Auftritt des Neckarauer Rhein-Neckar-Theaters (15.30 Uhr) und der Mannheimer Sängerin Raffaella Belcanto. Ob gefühlvoll, sinnlich oder temperamentvoll, die Künstlerin gibt mit ihrer eindrucksvollen Stimme jedem Song das richtige Feeling und zaubert eine besondere Atmosphäre auf die Kerwe (ab 18 Uhr).

Während der ganzen Kerwe werden wieder die Lose für die große GDS-Tombola verkauft. Erste Verlosung ist am Sonntagabend um 19.30 Uhr. Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Förderverein des Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums zugute, dem Eltern (auch Eltern ehemaliger Schüler), Schüler sowie Lehrer angehören. Sie stellen für eine große Anzahl von Arbeitsgemeinschaften, Unternehmungen und Veranstaltungen, aber auch für besondere technische Hilfsmittel des normalen Unterrichts Geldmittel zur Verfügung. Außerdem – und dies ist eines der Hauptanliegen des Vereins – helfen sie bedürftigen Schülern und deren Eltern bei außergewöhnlichen schulischen Belastungen (beispielsweise bei Studien- oder Klassenfahrten).

Am Montag, 17. September, ist ab 14.30 Uhr Kindernachmittag mit vielen Aktionen angesagt. Hüpfburg, Kinderkarussell und Bungee Jumping locken übrigens während der ganzen Kerwezeit. Um 18 Uhr sorgt dann die Formation „Big Small" für Stimmung.

Der letzte Kerwetag – Dienstag, 18. September – ist mit gemütlichem Beisammensein überschrieben. Um 18 Uhr spielen „Good Times", bevor am Abend die große Tombolaverlosung der GDS steigt – Jahr für Jahr mit Spannung erwartet. An dieser nehmen auch die Gutscheininhaber der Aktion „Genießen & Gewinnen mit der GDS" teil, bei der man beim Kauf eines Getränks einen Euro Rabatt bekommt.

Zur Neckarauer Kerwe teilt die Mannheimer MVV aktuell mit, dass die Baumaßnahme in der Friedrichstraße die Verkehrsführung während der Kerwe nicht beeinflusst. Allerdings: „Die Asphaltflächen im Kurvenbereich Friedrich-/Rheingoldstraße werden vor der Veranstaltung nicht mehr verfüllt und hergestellt werden können", so eine Sprecherin des Unternehmens.*red/nco*

**Programmübersicht und weitere Infos auf Seite 11**

## TOP-THEMEN

Neue Fassade, neuer Standort: Bilfinger ist umgezogen Seite 3

Neue Serie in den NAN: Ausbildungsberufe im Fokus Seite 10

Neue und alte Freundschaften: Austauschbesuch an Matthäus Seite 18

Sonderthema: Rund ums Haus Seite 5

**Stadtteil-Portal.de**

Spendensammeln für indische Ordensschwestern 28. August

Ökumenische Hospizhilfe und Clara suchen Ehrenamtliche 28. August

Nachrichten im Netz

# Arbeiten am Gasnetz sollen zur Kerwe vorbei sein

## Bauarbeiten in der Friedrichstraße / Fahrspur bleibt begrenzt

**NECKARAU.** Die Rohrbauarbeiten in der Friedrichstraße können voraussichtlich bis zur Kalenderwoche 38 (17. bis 21. September) abgeschlossen werden. Das teilt das Mannheimer Unternehmen MVV aktuell auf Anfrage mit. „Die Gräben entlang der Rheingold- und der Friedrichstraße werden schnellstmöglich wieder geschlossen. Für die Einbindung der neuen Gasleitung an das vorhandene Netz müssen mehrere Gruben im Gehweg und in der Straße vorerst noch geöffnet bleiben. Die Zufahrt von der Neckarauer Straße in die Friedrichstraße über eine Fahrspur muss noch bis zum Ende der Bauarbeiten bestehen bleiben", so eine Sprecherin. Dies betrifft auch die Neckarauer Kerwe (weiterer Bericht).

Hintergrund: Das Mannheimer Energieunternehmen MVV erneuert in der Neckarauer Friedrichstraße ein rund 200 Meter langes Teilstück der Gasversorgungsleitung zwischen dem Kreuzungsbereich der Neckarauer Straße und der Abbiegung in die Rheingoldstraße. Der Verkehr wird während der Bauarbeiten in beiden Fahrtrichtungen aufrechterhalten, wobei in der Neckarauer Straße sowie in der Friedrichstraße die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer begrenzt ist. Von der Neckarauer Straße stadteinwärts (aus Richtung Rheinau kommend) sind die beiden Abbiegespuren in die Friedrichstraße auf eine Spur reduziert. Das Abbiegen von der Friedrichstraße in die Neckarauer Straße sowohl in Richtung Stadtmitte als auch in Richtung Rheinau ist ohne Einschränkungen möglich. Die Bushaltestelle „Friedrichstraße" auf Höhe der Hausnummer 2 wird während der Bauarbeiten vor Hausnummer 12 verschoben. Die Anwohnerparkplätze bleiben bestehen, von den öffentlichen Parkflächen müssen während der Bauzeit sechs Stellplätze entfallen. Fußgänger können an den Ampeln auf die gegenüberliegende Straßenseite wechseln.

Noch bis Ende September sollen die Bauarbeiten dauern. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2

# Der Mensch steht wieder im Mittelpunkt

## 16. GDS-Gesundheitswoche ab Anfang Oktober

**NECKARAU.** Bereits seit 2003 findet die Gesundheitswoche in Neckarau in Kooperation mit der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) im Best Western Plus Steubenhof Hotel statt. Besucher können sich jeweils bei Vorträgen, praktischen Übungen und an Infoständen von Experten unterschiedlichster Fachrichtungen – von konventioneller Medizin bis zu alternativen Heil- und Lebensmethoden – unverbindlich informieren. Aktionen des Einzelhandels runden dieses Angebot zu einem umfassenden Gesamtkonzept ab.

Die 16. GDS-Gesundheitswoche findet jetzt vom 1. bis 5. Oktober statt. „Wir haben wieder genau das erreicht, was wir wollten", hatte GDS-Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp nach der 15. Auflage im vergangenen Jahr resümiert. Nämlich immer wieder neue Ansätze und Informationen in den Fachvorträgen vorzustellen. Dass das auch bei den Besuchern ankam, zeigte die durchschnittliche Besucherzahl von 30 Interessierten bei den einzelnen Vorträgen.

In diesem Jahr wird die Gesundheitswoche am Montag, 1. Oktober, um 17.30 Uhr durch Arthur Hodapp und Leandros Kalogerakis, Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH, feierlich eröffnet. Den Eröffnungskurzvortrag hält Universitäts-Professor Dr. Winfried März vom Klinischen Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik an der Medizinischen Universität Graz, Österreich, zum Thema „Herz-Kreislauf-Prävention: Verpassen wir die großen Chancen?" Um 18 Uhr referiert März dann zu „Familiäre Hypercholesterinämie – Ein unterschätztes Risiko!" Ein weiterer Professor, nämlich Dr. med. Dieter Schilling, Chefarzt der Medizinischen Klinik II und Ärztlicher Direktor am Diakonissenkrankenhaus, spricht tags darauf zum Thema „Erhöhte Leberwerte – immer nur der Alkohol?"

Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp (GDS), Organisatorin Karin Weidner (NAN) und Generaldirektor Leandros Kalogerakis (Ariva) freuen sich auf die 16. Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel. Foto: Meixner

Die Vorträge bei den Gesundheitstagen decken ein breites Spektrum ab.

Fortsetzung auf Seite 2

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Alexander Neufeld Tel. 0621 1785837 Alexander.Neufeld@LBS-SW.de
Alessandro Di Tommaso Tel. 0621 1568758 Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 38 17.09.-23.09.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Ungarische Gulaschsuppe, 1 Brötchen, Fruchtjoghurt
Di. Hirse-Gemüse-Pfanne mit Schafskäse, Rote-Beete-Salat, Gebäck
Mi. Wirsing-Hackfleischpfanne, Salzkartoffeln, Obst
Do. Pilzrisotto, Chinakohlsalat, Schoko Brownie
Fr. Chicorée Auflauf, Kräuterpüree, Karottensalat, Obst
Sa. Putenbraten in Pusztasoße, Blumenkohlgemüse, Kartoffelpüree, Milchreis
So. Gemüseplatte mit Soße Hollandaise, geback. Camembert, Petersilienkartoffeln, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Zuverlässige fürsorgliche
HAUSHALTSHILFE
mit gepflegten Umgangsformen und Eigeninitiative in Privathaushalt nach MA- Lindenhof für 3-4 Halbtage gesucht. PKW erwünscht, Anstellung sozialvers.pflichtig oder 450€-Basis möglich.
Bewerbung per mail: lapitchi@web.de
oder ab 17.9.2018 Tel 0621/87203035 von 9-12 Uhr

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Am liebsten... möchten wir Dich!!
Lust auf den Umgang mit netten Menschen und traditionellen Backwaren dann bewerbt euch bei uns.
Wir suchen ab sofort eine/n
- Verkäufer/in sowie Aushilfen in Neckarau Almenhof
- Hilfskraft/Reinigungskraft für unsere Produktion in Oftersheim auf Vollzeit/Teilzeit
Bewerbungen bitte mit Lichtbild an:
post@backhaus-siegel.de oder
Wilhelmstr.5 68723 Oftersheim
Backhaus Siegel Am liebsten jeden Tag

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES GESUCHT: KFZ-Mechatroniker
MA-Neckarau • Meckenheimer Str. 11 • ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis


## GDS-AUFKLEBER-AKTION

**„Neckarau hat, was alle suchen“:** Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

# Arbeiten am Gasnetz sollen zur Kerwe vorbei sein

Fortsetzung von der Titelseite

„Die Belastung ist eigentlich sekundär“, so Hendrik Matten, Filialleiter der VR Bank Neckarau. Die Baustelle vor der Einfahrt sei zwar eine „klare Einschränkung“. Negative Kundenrückmeldungen habe es aber nicht gegeben. Nur werde – aufgrund der weggefallenen Parkplätze vor der Bank – gegenüber eher wild geparkt. „Da könnte die Stadt mehr kontrollieren“, findet Matten.

Die MVV bittet alle Verkehrsteilnehmer, den Bereich nach Möglichkeit zu meiden und Ausweichrouten zu nutzen. Aufgrund des starken Berufsverkehrs in diesem Bereich wurden die Arbeiten bewusst in den baden-württembergischen Sommerferien begonnen. Das Mannheimer Unternehmen ist bemüht, die Arbeiten so schnell wie möglich durchzuführen. Die Arbeiten in der Friedrichstraße beeinträchtigen die Erdgasversorgung im Stadtteil nicht. *red/nco*

**Nähere Infos unter Telefon 0621 290-1887 (Montag bis Freitag, 7 bis 16 Uhr) und E-Mail kontakt@mvv.de**

# Der Mensch steht wieder im Mittelpunkt

Fortsetzung von der Titelseite

Jahr für Jahr eines der Highlights der Gesundheitstage: das Live-Cooking im Steubenhof Hotel. Foto: Kranczoch

In diesem Jahr zum Beispiel „Schwachstellen anhand der Fußreflexzonen analysieren und lösen“, „Moderne Hypnose: Was ist das? Erfolge bei Panik, Ängsten, Schmerzen und Blockaden“, „Selbstheilungskräfte aktivieren durch Meditation und Achtsamkeit“, „Blutegel – die Gesundsauger“, Alkohol- und Drogensucht. Hilfestellung für Angehörige und Betroffene“ oder „Das Kreuz mit dem Kreuz. Unterschiedliche Ursachen und entsprechende Therapiestrategien“, um nur einige zu nennen.

Ein besonderes Highlight findet am Freitag, 5. Oktober, ab 16.30 Uhr statt. Beim Live-Cooking im Steubenhof Restaurant lädt Küchenchef Michael Zuber zu allerlei Informativem (und natürlich Leckerem) bei „Rund um die Süßkartoffel“ ein. Informatives gibt es auch an den Ständen im Foyer des Steubenhof Hotels. Hier wird zum Beispiel das Samina Bettsystem (mit Probeliegen) vorgestellt und die Informationskampagne „Check Dein Herz“ stellt sich ebenfalls vor. Weitere Veranstaltungen sind im Diakonissenkrankenhaus geplant. *red/nco*

**Das ausführliche Programm finden Sie in den Neckarau-Almenhof-Nachrichten vom 28. September und vorab unter Stadtteil-Portal.de**

# AWO Ortsverein ohne neuen Vorstand

## Mitgliederversammlung: Rosemarie Rehberger kandidierte nicht mehr

**NECKARAU.** Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des AWO-Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof (seit Anfang 2018 ist auch Rheinau dabei) gab es für die rund 30 anwesenden Mitglieder eine handfeste Überraschung: Vor den turnusgemäßen Vorstandswahlen erklärte die Vorsitzende Rosemarie Rehberger, dass sie nicht für eine weitere Kandidatur zur Verfügung stehe. „22 Jahre Aktivität an der Spitze sind genug“, erklärte sie die Entscheidung. „Dieser Schritt ist mir schwergefallen, aber unser Vorstand ist älter geworden, manche wollen aus Alters- oder familiären Gründen dem Privatleben Vorrang geben.“ Man habe sich ausgiebig beraten und erkannt, dass derzeit kein neuer geschäftsführender Vorstand zustande kommen könne. Daher sei der Schritt nur konsequent, so Rehberger, die den Ortsverein mit gegründet und den Vorsitz 1998 mit Manfred Campioni übernommen hat. „Ich habe in diesen Jahren viel gelernt und Schönes erlebt. Aber einmal muss Schluss sein.“

Auch der im Volkshaus anwesende Geschäftsführer des AWO-Kreisverbands Alexander Manz, der kurzfristig informiert worden war, zeigte sich überrascht und dankte der scheidenden Vorsitzenden für zwei Jahrzehnte großes Engagement für die AWO. Nachdem auf seine Frage hin aus der Mitgliedschaft keine Vorschläge für einen neuen geschäftsführenden Vorstand kamen, stellte Manz zur Abstimmung, dass der bisherige Vorstand noch im Amt bleibt, bis der Kreisverband eine Lösung gefunden habe, und traf auf einhellige Zustimmung. In zwei Monaten soll es dann eine neue Mitgliederversammlung geben, in der das Thema weiter behandelt wird.

Zu Beginn der Versammlung hatte Rosemarie Rehberger in ihrem Bericht die Arbeit der drei vergangenen Jahre Revue passieren lassen: Es fanden 32 Veranstaltungen statt, die neben den regelmäßigen Samstagstreffs den AWO-Fasching mit Programm, das Frühlingsfest und Herbstfest mit Musik bis hin zur Weihnachtsfeier mit Tombola umfassten. Außerdem wurden Fachvorträge zu Themen wie Patientenverfügung, Sturzprophylaxe, Testament und Schenkung sowie neun Busausflüge organisiert.

Dem Schatzmeister Heinz Rehberger bescheinigten die Kassenprüfer hervorragende Führung der Kasse, die es erlaube, Spenden an ausgewählte Gruppen und Vereine zu übergeben. Drei Vorschläge wurden vom Auditorium mit großer Mehrheit befürwortet. Einstimmige Zustimmung gab es für die von Kassenprüferin Monika Werling beantragte Entlastung des Vorstands inklusive Schatzmeister. *cm*

Helferinnen und Vorstandsmitglieder der AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof mit der scheidenden Vorsitzenden Rosemarie Rehberger (2. v. r.). Foto: Meixner

## EDITORIAL

### Fake News und Lügenpresse

**Liebe Leserinnen und Leser,** viele Redaktionen in Deutschland sehen sich oft mit diesen Begriffen konfrontiert. Wenn man aufhört zu vertrauen, wird es in allen Lebenslagen kritisch. Die Welt ist schwieriger geworden in den letzten Jahren, vielen Menschen fehlen der Kompass und der Halt. Auch wir als Verlag müssen (und dürfen) uns nahezu täglich neuen Herausforderungen stellen. Das Internet und die sozialen Medien haben viele Verlage in die Ecke getrieben und teilweise überrollt. Was ist, neben den Menschen, die nahezu jeden Tag der Woche für uns arbeiten, unser größtes Kapital? Vertrauen und Glaubwürdigkeit! Eine Umfrage der Europäischen Kommission, die im November 2017 in Auftrag gegeben wurde, bestätigt uns als Verlag, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. So ist dem Standard-Eurobarometer 88 „Die Mediennutzung in der Europäischen Union“ zu entnehmen, dass das Vertrauen in Printmedien europaweit von 42 Prozent im Jahr 2009 auf 47 Prozent im Jahr 2017 gestiegen ist. Nur Hörfunk (59 %) und Fernsehen (51 %) wird noch etwas mehr vertraut. Das Vertrauen ins Internet ist im gleichen Zeitraum von 34 auf 31 Prozent gesunken. Sozialen Medien vertrauen gar nur 20 Prozent der europäischen Bevölkerung. In Deutschland schenken gar 56 Prozent den Printmedien und nur 29 Prozent dem Internet ihr Vertrauen. Wer hätte es gedacht: Jeder zweite Deutsche (50 %) liest täglich eine gedruckte Zeitung; nur sechs Prozent gaben an, nie eine Zeitung zu lesen.

Alle unsere Redakteure und freien Mitarbeiter arbeiten fast täglich daran, dieses Vertrauen und die Glaubwürdigkeit zu rechtfertigen. Denn dies, lieber Leser, ist eben der Unterschied zu sozialen Netzwerken, in denen leider viele anonyme Hetze verbreitet wird: seriöser, fundierter Journalismus in Ihrer gedruckten Zeitung.

*Holger Schmid*

## KOMPAKT

### Mobile Bibliothek jetzt mittwochs auf dem Lindenhof

**LINDENHOF.** Nach den Sommerferien gibt es einen neuen Fahrplan der Mobilen Bibliothek der Stadtbibliothek Mannheim, da an einigen Schulen, die der Bus während der Schulzeit regelmäßig anfährt, Änderungen eingetreten sind. Seit dem 11. September hält die Mobile Bibliothek mittwochs von 15 bis 17 Uhr auf dem Meeräckerplatz auf dem Lindenhof. *red/nco*


## IMPRESSUM

**Herausgeber:** GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de

**Verlag und Satz:** Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

**Geschäftsführer:** Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktionsleitung:** Nicolas Kranczoch (nco)

**Freie Mitarbeit:** Claudia Meixner (cm), Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

**Anzeigenleitung:** Karin Weidner

**Anzeigen:** Karin Weidner

**Auflage:** 24.500

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Druck:** DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:** 01/17 vom Januar 2017

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

**Internet:** www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien


## UNSERE AUSLAGESTELLEN

**Neckarau/Almenhof/Niederfeld**

**Kiosk Toto-Lotto Balogh**
Fischerstraße 1

**VR Bank Rhein-Neckar,**
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

**Papier Groß**
Friedrichstraße 9

**Stadtbibliothek Mannheim**
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

**Müller Fleisch- und Wurstwaren**
Fabrikstationstraße 20

**Paracelsus-Apotheke**
Niederfeldstraße 84

**Reiseland Atlantis**
Rheingoldstraße 18

**Schreibwaren Stefan Harnisch**
Schulstraße 11

**Gehring's Kommode**
Schulstraße 82

**Kfz-Krieger**
Speyerer Straße 22-24

**Pressehop Sen**
Steubenstraße 86

**Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de**

# Weltweit unter derselben Telefonnummer erreichbar

## Bilfinger in neue Zentrale auf dem Almenhof gezogen / Einige Umstellungen

**ALMENHOF.** Der Mannheimer Konzern Bilfinger hat ein Kapitel der Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Vor rund 60 Jahren hatte das Unternehmen das Hochhaus am Carl-Reiß-Platz in der Augusta-Anlage bezogen. Jetzt ist die Konzernzentrale am 24. August in den Neubau auf dem ehemaligen Vögele-Gelände auf dem Almenhof umgezogen. Personalvorstand Michael Bernhardt: „Für uns ist der Umzug eine Chance, uns zum traditionellen Standort Mannheim zu bekennen und gleichzeitig den Aufbruch zu signalisieren. Letztes Jahr haben wir unsere neue Strategie vorgestellt. Jetzt setzen wir ein Zeichen, dass bei Bilfinger etwas Neues beginnt. Eines der Kernelemente ist, dass wir die Mitarbeiter näher zusammenbringen, auch in der Zentrale."

Der Mannheimer Konzern Bilfinger ist in seine neue Zentrale auf dem Almenhof umgezogen. Foto: Kranczoch

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hatte bei Bekanntgabe der Pläne gesagt: „Es ist ein Bekenntnis zu unserem Wirtschaftsstandort, dass Bilfinger als international tätiges Unternehmen bei seinen Wurzeln bleibt und seinen Standort für die Zukunft in Mannheim sichert." Mit seiner neuen Konzernzentrale habe das Unternehmen Räumlichkeiten bezogen, die den Anforderungen an die moderne Arbeitswelt entsprächen: „Neben der zentralen Lage in Bahnhofsnähe mit hervorragender Verkehrsanbindung bedeutet dies vor allem, dass das neue Gebäude offen und hell ist sowie einen kommunikativen Charakter hat. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zukünftig in Flächenbüros mit modernster technischer Ausstattung arbeiten", teilt das Unternehmen mit. Telefone werde es nur noch in Ausnahmefällen geben. Stattdessen erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Headsets, über die sie weltweit unter derselben Telefonnummer erreichbar sind. Darüber hinaus sei das neue Gebäude mit einer besonderen Geräuschisolierung sowie Akustikdecke ausgestattet und verfüge über neueste Energiestandards, zum Beispiel bei der Kühl- und Heiztechnik.

„Zur Umsetzung dieses Konzepts wurde für die Gestaltung der Innenräume eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Beschäftigungsgruppen und Fachbereiche der Zentrale gebildet, die ihre Anregungen und Ideen einbringen konnten", so der Konzern weiter. Zur neuen Umgebung sagt eine Mitarbeiterin: „Sie fördert eine kommunikativere Arbeitskultur mit besseren Abstimmungsmöglichkeiten, stärkerer Zusammenarbeit und größerer Nähe zum Vorstand. Das ist die Chance, sich untereinander noch besser kennenzulernen."

Beim Umzug mussten Papierstapel von der Größe eines Hochhauses entsorgt werden. Allein der Auszug des Mobiliars dauerte zwei Arbeitswochen. 16 Seecontainer mit Registratur-Unterlagen wurden auf der Friesenheimer Insel eingelagert. Ein Teil der Büroausstattung wurde an karitative Einrichtungen abgegeben. Für das historische Archiv des Unternehmens wurden besondere Vorkehrungen getroffen. Für rund 1.000 laufende Meter Akten, Fotografien, Filme und andere historisch bedeutende Dokumente werden Magazinflächen im Marchivum, dem neuen Domizil des Mannheimer Stadtarchivs, angemietet.

Bilfinger hat die neue Zentrale für zehn Jahre gemietet mit Option auf Verlängerung. Bauherr und Vermieter ist die TRIWO Gewerbepark Mannheim GmbH. Das alte Gebäude gehört dem Immobilienunternehmen alstria in Hamburg. Es wird bald 60 Jahre alt und hätte bei einer Verlängerung der Mietdauer zunächst umfangreich modernisiert werden müssen.

*red/nco*

## MEINE MEINUNG

### Im Sinne aller (Verkehrs-)Beteiligten

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,** wem ich es nicht schon so gegangen? Ein anderer Autofahrer schneidet einen, so dass man abrupt abbremsen muss. Mich persönlich ärgert es auch immer, wenn ein rücksichtsloser Verkehrsteilnehmer einen ausgewiesenen Behindertenparkplatz blockiert. „Ich war doch nur kurz einkaufen", oder „da parkt doch sowieso nie jemand" sind dabei oft gehörte (und nie geglaubte) Ausreden. Auch aus diesem Grund hat das Verkehrsforum Neckarau jetzt einen Bürgerstadtplan Neckarau herausgegeben. Dieser gibt viele Tipps zum verträglichen Miteinander der Verkehrsteilnehmer.

Und das macht auch Sinn. Nur ein Beispiel: Wegen eines außer Kontrolle geratenen Streits wurde die Neckarauer Polizei in diesen Tagen zum Eingang des Diakonissenkrankenhauses gerufen. Dort waren zwei Familien wegen eines Parkplatzes aneinander geraten. Zunächst seien die Söhne aufeinander losgegangen, bevor sich dann die Familienoberhäupter ins Geschehen einmischten und man aufeinander eingeschlagen und eingetreten haben soll. Als die Polizei am Ereignisort eintraf, hatte sich eine der Streitparteien bereits entfernt. Von der Verbliebenen klagte ein 21-Jähriger über Schmerzen im Bereich des Gesichts und des Rumpfes. Außerdem war sein Mobiltelefon bei der Auseinandersetzung zu Bruch gegangen. Noch während der Sachverhaltsabklärung vor Ort kehrte die Gegenpartei zur Ereignisörtlichkeit zurück und gab ihre Version des Geschehens zum Besten. „Den Ermittlern des Bezirksdienstes des Polizeireviers Neckarau wird nun die Aufgabe zukommen, alle Beteiligten und Zeugen anzuhören und das Geschehen zu rekonstruieren", so der Polizeibericht.

Ich meine: Mit ein wenig mehr Rücksichtnahme und weniger „Scheuklappen" ließe sich das Miteinander im Straßenverkehr wesentlich stressfreier gestalten. Im Sinne aller Beteiligten.

*Ihr Nicolas Kranczoch*

# Auch mal nicht auf seiner Vorfahrt bestehen

## Bürgerstadtplan Neckarau wirbt für faires Miteinander im Straßenverkehr

**NECKARAU.** „Was macht denn der auf dem Gehweg?" oder: „Halt, bitte mehr Abstand, nicht so eng an mir vorbei!"– Das sind Gedanken, die vielen Verkehrsteilnehmern in alltäglichen Situationen in den Sinn kommen. Konfliktpotenzial im Straßenverkehr gibt es immer wieder, gerade bei dem beschränkten Platzangebot im eng bebauten Neckarau. „Wir alle sind auf Neckarauer Straßen unterwegs, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto – und mehr Sicherheit geht nur mit einem rücksichtsvollen Miteinander! Auch mal nicht auf seiner Vorfahrt bestehen, auch mal ein Lächeln und ein freundliches Danke, wenn ein anderer das Tempo drosselt und einen vorbeilässt", teilt das Verkehrsforum Neckarau mit und hat mit finanzieller Unterstützung des Bezirksbeirates einen Bürgerstadtplan Neckarau herausgegeben.

Dieser gibt viele Tipps zum verträglichen Miteinander der Verkehrsteilnehmer. So sind die wichtigsten Verkehrsregeln in Tempo-30-Zonen, Fahrradstraßen und verkehrsberuhigten Bereichen („Spielstraßen") zusammengefasst, ebenso viele Maßgaben, die jeder in seiner Rolle als Fußgänger, als Radfahrer oder Autofahrer beachten sollte. Kombiniert sind diese Informationen mit einem Auszug aus dem Bürgerstadtplan Mannheim, speziell für den Stadtbezirk Neckarau mit den angrenzenden Bezirken. Viele nützliche Informationen sind in den übersichtlichen und praktischen Stadtplanausschnitt eingearbeitet.

Der Bürgerstadtplan im A6-Format liegt kostenlos in vielen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen wie beim Bürgerdienst Neckarau und in der Wilhelm-Wundt-Bücherei aus. Die nächste öffentliche Sitzung des Verkehrsforums Neckarau findet am Montag, 17. September, um 20 Uhr in der Gaststätte des Volkshauses, Rheingoldstraße 47 bis 49 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Hintergrund: Im Verkehrsforum Neckarau arbeiten der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), die Lokale Agenda 21 Mannheim-Neckarau, der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie interessierte Bürger zusammen und wollen für mehr umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität im Stadtteil werben. Das Forum trifft sich alle zwei Monate zu öffentlichen Sitzungen. Die Termine und die Arbeitsergebnisse des Verkehrsforums sind auch im Internet verfügbar. Auf den Seiten der Lokalen Agenda 21 Neckarau (www.neckarau.21) und des VCD Rhein-Neckar (www.vcd.org/rhein-neckar) sind aktuelle Informationen zu finden. Für Rückfragen steht Markus Rebmann, Sprecher des Verkehrsforums, unter 0151 29141147 zur Verfügung. E-Mail: verkehrsforum-neckarau@web.de.

*red/nco*

Das Verkehrsforum Neckarau hat einen Bürgerstadtplan herausgegeben, der kostenlos erhältlich ist. Grafik: zg


Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
**Glaserei Bleibinhaus** ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

## KOMPAKT

### Billy Harro Harrington lädt zur Herbst-Vernissage ein

**NECKARAU.** Am Samstag, 29. September, lädt der Neckarauer Künstler mit amerikanischen Wurzeln, Billy Harro Harrington alias Fesenbeck, zu seiner jährlichen Vernissage ein. In den letzten Monaten schuf er eine große Zahl von Bildern, in denen er auch einen neuen Stil entwickelte. Die Früchte seiner künstlerischen Arbeit stellt der Maler bei der Vernissage Kunstinteressierten vor und öffnet von 12 bis 17 Uhr zusammen mit Inhaber Frank Scharrenbach das Atelier und die Geschäftsräume der Firma NET in der Rhenaniastraße 130-132. Dort sind auf zwei Etagen in den Gängen viele Neuheiten sowie Werke früherer Schaffensperioden des produktiven Künstlers zu besichtigen, der den Besuchern persönlich für Fragen und Austausch zur Verfügung steht. Mehr Infos gibt es auch unter 0173 9014076. *cm*

## PAULAS WELT

### Entspannung mit dem sanften Wolf

**Hola mis amigos,**

vor einem Jahr erzählte ich euch, dass ich Padrona zu einer Physio-Behandlung begleitete und ich mit ins Behandlungszimmer durfte. Was damals Ausnahme war, wurde im Lauf der Behandlung zur festen Gewohnheit. Während Padrona jetzt trainiert, absolviere ich neben ihr Entspannungsübungen mit Streichel-Unterbrechung der Therapeutin. Und das fast jede Woche!

Neuerdings relaxe ich schon vorher im Wartezimmer zusammen mit Ilvy, einem großen Irischen Wolfshund-Mädchen, das dort wohnt. Als wir wieder einmal warteten, kam Ilvy auf leisen Pfoten an die Glastür, die das Wartezimmer von ihrer Behausung trennt, und begrüßte uns sehr liebenswürdig, obwohl ich Eindringling in ihrem Revier war! Ich war verlegen, denn im umgekehrten Fall hätte ich mein Revier mit gefletschten Zähnen, gesträubtem Rückenfell und viel Lärm gegen jeden Vierbeiner, ob bekannt oder nicht, verteidigt. Denn als ehemaliger Straßen-Vierbeiner bin ich glücklich, einen festen Wohnsitz gefunden zu haben, und fürchte noch immer, dass man mir diesen streitig machen könnte. So tritt dann die weniger bekannte Seite meiner Persönlichkeit zutage.

Bei Ilvy davon keine Spur. Sie war mir auf Anhieb sympathisch und auch ihre enorme Größe machte mir keine Angst, strahlte sie doch Souveränität und Sanftmut aus. Und als sie an dem schmalen Spalt an der Glastür um ein Leckerli bat, gestattete ich ohne Murren, dass Padrona ihr eines durch den Spalt reichte – nachdem ich meins bekommen hatte. Seitdem begrüßte uns Ilvy vor jeder Behandlung und wir verspeisten Auge in Auge durch die Glastür unsere Leckerlis. So etwas verbindet, und entspannt streckte ich mich auf dem Boden zum Dösen aus.

Ilvy beobachtete mich kurz und streckte sich dann ebenfalls aus. So ruhten wir quasi Seit an Seit. Doch Ilvy entspannte nicht nur, sondern spekulierte auch auf ein Leckerli ihrer Padrona. Und sie täuschte sich nicht: Angetan von unserer Zweisamkeit reichte sie uns beiden beim Wechsel ins Behandlungszimmer noch eins. Volltreffer! Das nenne ich echte Seelenverwandtschaft, meint

*Eure Paula*

# Trockener Sommer sorgt für Ernteeinbußen

## Ohne Beregnungsanlagen geht es bei vielen Mannheimer Bauern nicht

**MANNHEIM**. Der Sommer 2018 mit seinen hohen Temperaturen und der langen Trockenheit könnte sich das Prädikat „Jahrhundertsommer“ verdienen. Die Zeitungen schreiben deutschlandweit von Notschlachtungen, Ernteeinbußen, man liest von Waldbränden im Osten der Republik, zu wenig Winterfutter für Milchkühe im Norden. Doch inwiefern ist Mannheim von der Trockenheit betroffen? Was sagen Mannheimer Bauern, Gärtner, Förster, Feuerwehrleute?

Landwirt Wilken Mampel hat einen Mischbetrieb auf dem Scharhof. Die Folgen der Trockenheit auf seinem Betrieb sind sehr unterschiedlich. Beim Getreide konnten die besseren Standorte die Einbußen auf den leichteren Böden fast ausgleichen. Auch war der erste Schnitt beim Heu nur leicht unterm Durchschnitt der letzten Jahre. Während beim Getreide die Qualität sehr gut war, stellt der fehlende Rohfasergehalt im Heu bei der Pferdefütterung ein Problem dar. „Einen zweiten Aufwachs auf den Wiesen werden wir dieses Jahr wahrscheinlich nicht ernten können“, mutmaßt Mampel. Dieses Defizit konnte er allerdings ausgleichen, indem er in der Vergangenheit Futterpflanzen auf Ackerflächen angebaut hat. Beim Körnermais und bei den Zuckerrüben rechnet er mit einem Minderertrag zwischen 15 und 20 Prozent. Dies ist allerdings nicht nur alleine der Trockenheit geschuldet, die Bestände hatten auch mehr oder weniger starke Hagelschäden. „Unser Glück ist es, dass wir den größten Teil der Äcker beregnen können, sonst wären die Ertragsausfälle wesentlich höher ausgefallen. Bei vielen Berufskollegen lief die Beregnung rund um die Uhr. Bei den hohen Dieselpreisen ist das natürlich auch sehr kostspielig.“

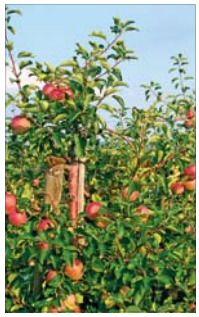
Gelbgrau ist die vorherrschende Farbe auf Mannheims Feldern und Fluren. Foto: Sohn-Fritsch

Thomas Bossert betreibt einen Obst- und Spargelhof in Wallstadt. Bei ihm steht jetzt die Apfelernte vor der Tür. „Die Trockenheit hat in meiner Apfelanlage weniger Schäden verursacht als die enorme Hitze“, erklärt Bossert. Da Äpfel eine sehr intensive Kulturfrucht darstellen, können sie sowieso nur mit künstlicher Bewässerung angebaut werden, sonst wäre keine marktfähige Ware zu produzieren. „Solange das Landratsamt mir die Wasserentnahme nicht verbietet, ist die Trockenheit hier sekundär.“ Große Probleme machen dem Apfelbauern die hohen Temperaturen über 30 Grad und die extreme UV-Strahlung. Die Äpfel erleiden regelrecht Sonnenbrand. Die Seite, die normalerweise rot ausfärbt, wird gelb-orange, die Früchte sind nur bedingt lager- und marktfähig.

Durch die hohen Temperaturen in der Frucht ist das Fruchtfleisch weich und ebenfalls nur bedingt lagerfähig. „Ob sich dies in Zukunft durch einen geschützten Anbau mittels Hagelnetzen verhindern lässt, ist fraglich, zumal die Investition enorm ist und auch Nachteile mit sich bringt“, gibt Thomas Bossert zu bedenken.

Auch bei der Mannheimer Feuerwehr machte sich die Trockenheit bemerkbar. Dort wurden vermehrt Einsätze wegen Böschungsbränden nötig. An Bundesstraßen, Autobahnen oder Bahndämmen geriet das trockene Gras in Brand und musste gelöscht werden. Ackerbrände sind in Mannheim selten, doch in diesem Jahr kamen sie öfters vor, ebenso wie kleinere Feuer im Käfertaler Wald. Aber nicht nur Hitze und Trockenheit führten zu vermehrten Einsätzen der Feuerwehr, sondern auch die Extremwetterlage, die so manches Unwetter nach Mannheim brachte. Natürlich beobachtet auch die Mannheimer Feuerwehr die klimatischen Entwicklungen. Grundsätzlich ist die Feuerwehr Mannheim jedoch gut aufgestellt: So verfügt sie seit Jahren über abgestimmte Einsatzkonzepte, um im Brandfall adäquat reagieren zu können. Hinzu kommt, dass es in den Mannheimer Stadtwäldern ein umfangreiches Hydrantennetz gibt, das mit Brunnen, aus denen Wasser entnommen werden kann, im Brandfall eine Wasserversorgung garantiert.

Mannheim ist eine grüne Stadt. Viele Bäume und Parkanlagen bilden die „grüne Lunge“ der Stadt. Die anhaltende Trockenheit und Hitze hat das städtische Grün insgesamt belastet. Am auffälligsten sind die ausgetrockneten Rasen- und Wiesenflächen. Sie werden wieder grün, sobald es entsprechende Niederschlagsmengen gibt. Schäden an Gehölzen, insbesondere an Bäumen, können abschließend erst im nächsten Jahr mit deren Neuaustrieb bewertet werden. Aus der Erfahrung des Jahres 2003 ist trotz der intensiven Bewässerung mit einer höheren Baumausfallquote als im Durchschnitt der Jahre zu rechnen. Um die Schäden am städtischen Grün möglichst gering zu halten, werden wichtige Grünanlagen mit repräsentativer Funktion bewässert, beispielsweise am Wasserturm, in der Augusta-Anlage oder am Schloss. Da man davon ausgehen kann, dass sich solche Sommer wie dieser zukünftig wiederholen, baut die Stadt vor: „Mannheim testet für Straßen und Grünanlagen neue Baumsorten, die mit den veränderten klimatischen Bedingungen gut zurechtkommen, und befindet sich hierzu auch im Austausch mit anderen Städten“, erklärte Kevin Ittemann, Pressesprecher im Dezernat V. So trocken der Sommer 2018 auch gewesen sei, der Grundwasserspiegel in Mannheim sei nicht maßgeblich gesunken, mit einem feuchten Herbst werde alles wieder im Lot sein. *and*



Auch Äpfel hatten unter der großen Hitze zu leiden. Foto: Sohn-Fritsch

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Rund ums Haus

## Wohnen, Bauen, Modernisieren und Sichern

Nasse Wände?
Schimmelpilz?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Bausanierung Münch GmbH
06204-60 15 703 0621-87 513 996
www.isotec.de/ms
ISOTEC Wir machen Ihr Haus trocken

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht w/m im Raum Mannheim-Heidelberg:

BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER

INFO: 0621-8544440

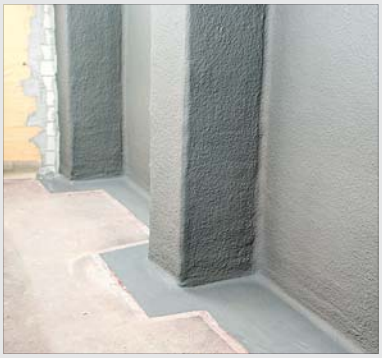
## Mit vier Schichten gegen die Feuchtigkeit

### Wenn eine Gebäudeabdichtung von außen nicht möglich ist

Feuchtigkeit am und im Haus – ein Dauerthema. Und keineswegs ist der Grund immer zum Beispiel ein Wasserrohrbruch. Häufig dringt die Feuchtigkeit über fehlerhaft abgedichtete Bauteile ein. Oft wird Feuchtigkeit erst bemerkt, wenn bereits typische Schäden wie abplatzender Putz, Schimmelbefall oder modriger Geruch auftreten. Doch was tun, wenn die schadhaften Wandbereiche von außen nicht zugänglich sind, weil etwa seitlich eine Garage daran angrenzt? Hier kann ein Innenabdichtungssystem für Abhilfe sorgen. „Bewährt haben sich Schichtsysteme, bei denen auf die Wände ein spezieller Dichtputz, zwei Lagen kunststoffvergütete Dichtungsschlämme und eine Schutzschicht aufgebracht werden", berichtet Jürgen Münch, Holz- und Bautenschutz-Fachmann. „Die verschiedenen Schichten sind wasserdicht und sorgen dauerhaft für trockene Wandinnenflächen".

Umweltschutz und Heizkostenreduktion sind in aller Munde. Manch ein Eigentümer möchte sein Haus nicht nur abdichten, sondern auch energetisch sanieren. Bei hochwertig genutzten Kellerräumen ist das Aufbringen von Calciumsilikatplatten auf das Innenabdichtungssystem hierfür besonders gut geeignet. Diese reduzieren die Energiekosten und sorgen durch ihre feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften für ein angenehmes Raumklima. *pm*

**Infos unter www.isotec.de/fachbetriebe/bausanierung-muench-gmbh**



**Spezieller Dichtputz sorgt für trockene Kellerwände.**
**Foto: zg/Isotec**

## Ganzheitliche Badrenovierung

**Experten empfehlen, bei der Badrenovierung die Fenster nicht zu vergessen.**
**Foto: Velux Deutschland GmbH/spp-o**

Eine moderne Gestaltung des Badezimmers liegt im Trend. Vorbei sind die Zeiten, in denen das Bad nur reiner Funktionsraum war. Heute zählt vor allem der Wohlfühlfaktor. Auch der rechtzeitige Umbau zu einem altersgerechten Bad ist ein wichtiger Aspekt, weswegen sich viele Eigentümer für eine Renovierung entscheiden. Wenn ein so aufwendiges Projekt schon in Angriff genommen wird, bietet es sich an, nicht nur über die Erneuerung von Fliesen, Dusche und Armaturen, sondern auch über neue größere Fenster nachzudenken. Denn mehr Tageslicht im Raum verändert die Atmosphäre zum Positiven und hilft durch den selteneren Einsatz von Lampen beim Energiesparen. Zudem belegen Studien, dass viel Tageslicht für eine höhere Produktivität und mehr Energie sorgt, sodass der Start in den Tag nach der morgendlichen Dusche viel leichter fällt.

Die Fenster-Experten der Herstellers Velux raten Eigentümern in Feuchträumen zum Einsatz von Kunststoff-Fenstern. Diese sind eine ideale Lösung für Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit, denn sie bestehen aus einem Holzkern, der nahtlos mit Kunststoff ummantelt ist. Dadurch sind sie im Gegensatz zu Holzfenstern sehr pflegeleicht und resistent gegen Feuchtigkeit. Insbesondere im Badezimmer ist es wichtig, die hier stärker entstehende feuchte Luft abzuleiten und frische, kühle Luft hereinzulassen. Lüften Bewohner nicht regelmäßig, steigt das Risiko der Schimmelbildung. Die Renovierung des Bades bietet eine gute Möglichkeit, moderne Fenster einzubauen, die das effiziente Lüften unterstützen. *akz-o*

PRINS ARCHITEKTEN
Wir unterstützen Sie von der Planung bis zur Ausführung Ihres Vorhabens.
Unsere Leistungen
Projektentwicklung
Neubau
Energetische Sanierung
Wir beraten Sie gerne in einem kostenlosen Erstgespräch!
Wir unterstützen Sie im Bausachverständigenwesen
Unsere Leistungen
Bauschadensgutachten
Baubegleitende Qualitätsüberwachung
Neckarauer Straße 179
68199 Mannheim
Tel. 0621 436 81 023
WWW.PRINS-ARCHITEKTEN.DE

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– Reparaturen
– Nachtspeicher-Heizung
– KNX-Gebäudetechnik
– Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

## Verkauf der eigenen Immobilie ist Vertrauenssache

Der Immobilienverkauf ist eine sehr persönliche und emotionale Angelegenheit, die man in der Regel nur ein- bis zweimal im Leben auf sich nimmt. Dabei möchte man Fehler vermeiden. Wer als Eigentümer seine Immobilie erfolgreich verkaufen möchte, kann auf die langjährige Expertise von Petra Berberich und Nina Egner vertrauen. „Wir führen eine marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie durch, erstellen ein individuelles Verkaufskonzept sowie ein professionelles Exposé und führen zielgerichtete Besichtigungen und Verhandlungen durch. Wir übernehmen für Sie die komplette Kaufabwicklung bis zum Notartermin", beschreiben die Inhaberinnen von berberich & egner Immobilien ihr Leistungsspektrum. Und ergänzen: „Auch danach sind wir bei offenen Fragen Ihr kompetenter Ansprechpartner. Vertrauen Sie auf zwei Mannheimerinnen, die seit Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar als Immobilienmakler erfolgreich sind und sich hier zuhause fühlen. Wir freuen uns auf Sie!" *pm/red*

**Infos unter berberich-egner.de**

berberich & egner – IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Fax: 0621 307 446 08
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de
Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.
Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.
Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. Wir freuen uns auf Sie!

## So wird Ihr Haus „klimafit"

### Fördermittel für Energiesparen und Begrünung in Mannheim

Ob Vor-Ort-Beratung, energetische Sanierungsmaßnahmen, Dachbegrünung, Heizungsoptimierung oder gar Einbau einer neuen Heizungsanlage: Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die eigene Immobilie „klimafit" zu machen. Über die Förderprogramme der Klimaschutzagentur werden Hauseigentümer, Vereine, Unternehmen und Institutionen in Mannheim sogar dabei unterstützt. Die attraktiven Zuschüsse aus verschiedenen Töpfen der Stadt Mannheim und der MVV Energie AG können das ganze Jahr beantragt werden. Bis zu 10.000 Euro gibt es beispielweise für die energetische Sanierung eines Ein- und Zweifamilienhauses. Für die Begrünung von Dach, Fassade oder ehemals versiegelten Flächen stehen bis zu 5.000 Euro Zuschuss bereit. Und: Alle Zuschüsse können mit den Fördermitteln und Krediten des Bundes und Landes kombiniert werden.

Gerne berät das Team kostenfrei, kompetent und neutral zu allen Themen rund um den Klimaschutz. Darüber hinaus bietet die Agentur in Kooperation mit der Verbraucherzentrale auch Energiechecks vor Ort an, die einen ersten Überblick über Energiesparmöglichkeiten geben. *pm*

**Infos bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D2, 5-8, Telefon 0621 862 484 10 und unter www.klima-ma.de**

Gute Beratung ist unbezahlbar!

Klimaschutzagentur Mannheim
Bei uns gibt es die sogar umsonst. Und dazu ein reiches Angebot an Fördermitteln für Ihre Sanierung.
(0621) 862 484 10 | www.klima-ma.de | info@klima-ma.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Rund ums

## Wohnen, Bauen, Modernisieren

## Unangepasstes Bauen mit Massivholz-Elementen

Ohne Rasterzwänge und Begrenzungen plant, projektiert und errichtet Elsässer Holzbauwerte Häuser, Aufstockungen und Anbauten. Das Angebot reicht dabei von der Ideenskizze bis zur Schlüsselübergabe. Dabei bietet die innovative Holzbauweise mit 100 Prozent schadstofffreien Materialien Freiheit in der Gestaltung der Innenansichten und im Fassaden-Design. Naturbelassen in Holz, verputzt oder

© www.holzbauwerte.de

mit anderen umweltfreundlichen Baustoffen Ihrer Wahl verkleidet. Gebäude von Elsässer überzeugen durch effiziente Konstruktion und Statikprüfung, maßgenaue Produktion und exakten Verbau der Holzelemente, kürzeste Aufbauzeiten sowie durch ein gesundes Wohnklima samt positiver Energiebilanz. *pm/red*

**Infos unter www.holzbauwerte.de**

## Sicherheitstechnik wirkt

### Trotz sinkender Einbruchszahlen kein Grund zur Entwarnung

Deutschland scheint sicherer geworden zu sein: Die Einbruchszahlen in Wohnungen und Häuser sind der polizeilichen Kriminalitätsstatistik zufolge im Jahr 2017 um 23 Prozent auf knapp 117.000 Fälle gesunken. Der vermehrte Einsatz von Sicherungstechnik hat maßgeblich dazu beigetragen. Dennoch sind die Fallzahlen weiterhin hoch, der entstandene Schaden lag dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zufolge bei rund 360 Millionen Euro. Daher sind sich die Experten einig, dass weiterhin Vorsorgemaßnahmen ergriffen werden müssen, um nicht wieder bei den enorm hohen Einbruchszahlen der letzten Jahre zu landen.

Der zunehmende Einsatz von Sicherheitstechnik führt zu einer Abnahme der erfolgreich abgeschlossenen Einbrüche. Als Basisschutz kann mechanische Sicherungstechnik Einbrechern zwar den Einstieg in ein Haus erschweren oder das Vorhaben gar verhindern. Aber der Einbruch wird nicht gemeldet und die Täter können unerkannt entkommen. „Der zusätzliche Einbau einer Alarmanlage sorgt sowohl bei An- als auch bei Abwesenheit der Bewohner für ein hohes Maß an Sicherheit", erklärt Dr. Urban Brauer, Geschäftsführer des BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. Bei Alarmweiterleitung an eine rund um die Uhr besetzte Notruf- und Serviceleitstelle werden unverzüglich anhand eines Alarmplans sachgemäß und situationsbezogen Maßnahmen durchgeführt. „Im Idealfall kann der Täter noch vor Ort angetroffen und festgenommen werden", so Brauer.

Damit eine Alarmanlage im Ernstfall fehlerfrei funktioniert, ist eine sachkundige Beratung, Planung und Montage durch eine Fachfirma unabdingbar. „Von Billigangeboten zum Selbsteinbau aus dem Baumarkt oder Discounter sollte man die Finger lassen", warnt der BHE. Qualifizierte Sicherheits-Experten findet man etwa über eine Postleitzahlen-Suche auf dem neutralen Informationsportal www.sicheres-zuhause.info. Die Fachfirmen erstellen gerne ein unverbindliches Angebot, das die individuellen Gegebenheiten des Objektes optimal berücksichtigt. Die Plattform klärt über die Schwachstellen von Häusern und Wohnungen auf, zeigt effektive Lösungen zu mehr Sicherheit und was im Schadensfall zu tun ist. Außerdem stellt sie wissenswerte Fakten zur staatlichen Förderung für einbruchsichernde Maßnahmen zur Verfügung. Denn die KfW unterstützt unter anderem den Einbau von Alarmanlagen sowie einbruchhemmenden Türen und Fenstern schon ab Kosten von 500 Euro. Je nach Höhe der Investitionssumme gibt es mindestens 100 und maximal 1.600 Euro Förderung. Davon können Eigentümer, aber auch Mieter und Vermieter profitieren. *djd*

## Sicherheit bei Tag und Nacht

Die Firma Schlüssel Walter informiert über Sicherheitstechnik für Haus und Wohnung, Alarmanlagen, Schließanlagen (Zutrittskontrolle per Chip) und Überwachungstechnik. Sicherheitsberatung und Montage für den privaten sowie für den gewerblichen Bereich sind seit 40 Jahren die Schwerpunkte des Unternehmens, das Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen über einen Notdienst erreichbar ist. Stammsitz von Schlüssel Walter ist das Ladengeschäft in M5, 10. 1998 kam das größere Geschäft mit geräumigen Ausstellungs- und Werkstattflächen im Ziegelhüttenweg 34 im Gewerbegebiet Mallau dazu. Hier finden Kunden auch Briefkästen, Sicherheitstüren und die dazu gehörenden Sicherheitsbeschläge, Schließanlagen und Schlüssel aller Art, Tresore, und vieles mehr zum Thema Sicherheit in und um Haus, Wohnanlage, Betrieb und Büro. *pm*

**Infos unter www.schluessel-walter.de**

## Höchstes Sparpotenzial bei der Wärmeerzeugung

Kein Licht in ungenutzten Räumen, Elektrogeräte nicht ständig im Stand-by-Betrieb, konsequente Nutzung der Energiespar-Optionen am Computer: Das sind wichtige Verhaltensregeln, um Energiekosten zu drosseln. Allerdings: Die Beleuchtung hat am gesamten Energieverbrauch in den deutschen Privathaushalten einen Anteil von gerade mal 1,5 Prozent. Und auch der Strombedarf für Tätigkeiten wie Kochen, Trocknen oder Bügeln erreicht bei weitem nicht die Werte des Hauptverantwortlichen beim Energieverbrauch: Drei Viertel davon gehen nämlich nach Angaben des Statistischen Bundesamtes allein auf das Konto der Wärmeerzeugung für Heizung und warmes Wasser. Wer die Nebenkosten für Energie spürbar senken möchte, muss also zunächst bei der Effizienz seiner Heizungsanlage und Warmwasserbereitung sowie beim Preisvergleich von Brennstoffanbietern ansetzen. Und wenn die Wärmeenergie per Tankwagen geliefert wird, sollte ein Anbieter mit dem RAL-Gütezeichen Energiehandel gewählt werden. Dann kommt beispielsweise das Heizöl in einem Tankwagen, dessen Zähleranlagen kontinuierlich auf mögliche Fehlfunktionen oder Manipulationen kontrolliert werden (www.guetezeichen-energiehandel.de). *sup*

ELSÄSSER HOLZBAUWERTE
Mit Massivholz-Systemen von Elsässer bauen Sie für die Ewigkeit. Nur schöner.
ANBAU. UMBAU. HAUSBAU
WWW.HOLZBAUWERTE.DE

Malerbetrieb
Manfred Hajok
Ausführung sämtlicher Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Meerfeldstr. 84 · Lindenhof · ☎ 82 60 08

WERR macht den Rasen!?
Rollrasen WERR
Rasenverkauf frisch vom Acker!
Verlegung vom Meisterbetrieb 5% Rabatt
BEI VERLEGUNGS-AUFTRAG KOSTENLOSE BODENANALYSE
Familie Werr • Landwirtschaftsbetrieb • Erlenhof • 68647 Biblis
Tel.: 06245 / 99 53 800 • E-Mail: info@rollrasen-werr.de
www.rollrasen-werr.de

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

40 JAHRE SCHLÜSSEL WALTER
Spezialwerkstatt für Sicherheitsschlösser
M 5, 10 · 68161 Mannheim
Ziegelhüttenweg 34
68199 Mannheim
Telefon (06 21) 10 15 61
Telefax (06 21) 29 17 69
www.schluessel-walter.de
Beratung + Verkauf • Notdienst Tag und Nacht
• mechanische und elektrische Schließanlagen
• Zugangskontrollsysteme (Chip)
• Motorschlösser
• Türen- u. Fensterabsicherung Sicherheitstüren nach DIN 1803
• Fluchtrettungswege-Systeme
• Briefkasten-Anlagen
• Tresore u. Schlüsselschränke
• Alarmanlagen
• Gitter
• Auto- u. Zylinderschlüssel aller Art
• Türbeschläge aller Art
• Lieferung und Reparatur von Schlössern aller Art
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro

weru
Fenster und Türen fürs Leben
AKTION BIS 31.12.2018
SEDOR HAUSTÜR
AKTION
10 exklusive Designs
· Sicher durch RC 2 Ausführung
· beidseitig flügelüberdeckend
· 7 Farben zur Auswahl
· Auswahl an Edelstahlgriffen
· hohe Wärmedämmung
· KfW-förderfähig
· Maßanfertigung bis 1250 x 2300 mm
· Made in Germany
Jetzt nur 3.394 €
RC 2 GEPRÜFT
MADE IN GERMANY
Hier erhältlich:
www.weru.de
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de

ELEKTRO LEILICH
EIB PARTNER KNX
Ihr Spezialist für
• Verteilungen
• Zählerschränke
• Wärmespeicheröfen
• Sicherheitstechnik
Elektro Leilich e. K.
Römerstr. 4
67122 Altrip
Telefon 06236 - 69 84 221
Telefax 06236 - 69 82 464
service@elektro-leilich.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Mannemer Biokompost
Im 40 l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet
Kompostplatz, Ölhafenstraße 1–3, Friesenheimer Insel,
info@abg-mannheim.de, www.abg-mannheim.de
Mo bis Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr und bei den städtischen Recyclinghöfen
ABG MANNHEIM
Abfallbeseitigungsgesellschaft

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Haus und Sichern

## Jetzt den Kachelofen modernisieren

Die Bundes-Immissionsschutzverordnung schreibt vor, dass Kachelöfen, die vor dem 1. Januar 1994 in Betrieb genommen wurden, in den nächsten drei Jahren modernisiert, ausgetauscht oder stillgelegt werden müssen. Zum Stichtag, dem 31. Dezember 2020, sind sie älter als 27 Jahre. Ihre alten Heizeinsätze sind technisch längst überholt und werden den heutigen Ansprüchen an Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz nicht mehr gerecht. Und da der Kachelofen in der warmen Jahreszeit nicht genutzt wird, ist jetzt der optimale Zeitpunkt, sich mit dem örtlichen Kachelofenbauer oder Ofenstudio in Verbindung zu setzen und die Erneuerung durchzuführen. *spp-o/red*

## Die Raumgestaltungs-Vielfalt vom Fachgeschäft

Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach Ihren persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ihr Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr.
Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite und verhelfen zum passenden Bodenbelag für individuelle Bedürfnisse. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Zudem überzeugt das Unternehmen durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähatelier mit der Fertigung von Vorhangstoffen nach individuellen Ausmessungen sowie Polsterstoffen, Hussen, Kissenbezügen und Sonderanfertigungen beauftragen. Oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen. „In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment," verspricht Jochen Vowinkel. *pm/red*

**Infos unter www.brenk-wohnen.de**

## Die Kalanchoë macht einfach gute Laune

Nicht jeder hat einen grünen Daumen. Was aber, wenn man zwar nicht gut im Umgang mit Pflanzen ist, sich aber dennoch Blüten in der Wohnung wünscht? Ganz einfach, man wählt eine Pflanze, die völlig unkompliziert in ihrer Pflege ist, Fehler großzügig verzeiht und trotzdem eindrucksvolle Blüten entwickelt, wie die Kalanchoë.
Die Kalanchoë zählt zu der Gruppe der Sukkulenten, die Wasser speichern und bei Bedarf darauf zugreifen können. Bei einigen dieser Pflanzen ist dafür der Stamm zuständig, bei manchen sind es die Wurzeln und andere, wie die Kalanchoë, verfügen über besonders fleischige und dicke Blätter. Darin sammeln sie Wasser und überstehen auf diese Weise längere Trockenphasen. Daher müssen sie auch nur selten gegossen werden. Bei der Kalanchoë reicht einmal wöchentlich völlig aus – während der Wintermonate sogar alle zwei Wochen. Und sollte man das Gießen doch einmal vergessen, verzeiht sie auch das. Dann greift sie auf ihr internes Wasserreservoir zurück und versorgt sich einfach selbst. Zwischen ihren saftig grünen Blättern bilden Kalanchoë imposante Blütendolden. Es gibt sie einfach blühend, aber auch gefüllt und das in einer Vielzahl Farben, angefangen bei Orange über Apricot, Gelb und Weiß bis hin zu Rot oder Pink. Dank dieser großen Bandbreite an Formen und Farben lässt sich mit der Kalanchoë wunderbar dekorieren. Sie fügt sich in ganz unterschiedliche Stile und Farbgebungen ein. Rustikale Materialien, wie Holz oder Beton, harmonieren beispielsweise eindrucksvoll mit einem knalligen Pink. Mag man es metallisch und hat silberne oder bunt schimmernde Töpfe zur Hand, ist Rosa eine gute Wahl. Und ist die Wohnung in Pastelltönen oder weiß eingerichtet, bringen Kalanchoë in Apricot oder Weiß-Grün schlichte Eleganz dazu. *GPP/red*

**Mag man es metallisch und hat silberne oder bunt schimmernde Töpfe und Vasen zur Hand, sind rosafarbene Kalanchoë eine gute Wahl. Foto: GPP**

## Gepflegtes Grün: Rollrasen als Gestaltungselement

Wer einen schönen und gepflegten Rasen in seinem Garten haben möchte oder eine repräsentative Fläche, die sich auch für Events eignet, ist bei Rollrasen Werr in Biblis an der richtigen Adresse. Die Ansprüche an Rollrasen sind unterschiedlich: Er kann als Sport- und Spielrasen für Kinder und Haustiere, für schattige und halbschattige Plätze oder als Premium-Rasen für Gärten, öffentliche Grünanlagen oder Golfplätze genutzt werden. Dabei sollte er trittfest und strapazierfähig sein. Als jüngstes Großprojekt hat die Firma Werr eine Rasenfläche im Werk des Landmaschinenherstellers John Deere in Mannheim verlegt. Die Rasenspezialisten um den Garten- und Landschaftsbaumeister Marvin Werr und dessen Bruder Kevin Werr, staatlich geprüfter Landwirt, haben viel in den Erfolg des Familienbetriebs investiert. Service, persönliche Beratung und individuelle Betreuung stehen dabei an erster Stelle. Auch nach dem Verlegen des Rasens ist die Familie Werr gerne Ansprechpartner für ihre Kunden, ob bei Fragen zum richtigen Düngen oder bei eventuell auftretenden Problemen. Auf Wunsch verlegen die Rasen-Profis auch umweltschonende Maulwurf-Sperren. Der Landwirtschaftsbetrieb liegt direkt an der B 44 zwischen Bürstadt und Groß-Rohrheim. Hier wird der Rasen regelmäßig gedüngt und bewässert. Aktuell bietet Werr fünf Prozent Rabatt auf den Verlegepreis, inklusive einer Bodenanalyse. *pm/red*

**Die Brüder Marvin und Kevin Werr sind Profis für hochwertigen Rollrasen in der Region. Foto: zg**

**Infos unter www.rollrasen-werr.de**

## Haustüren mit einem individuellen Gesicht

Seit jeher hat die Haustüre weitaus mehr zu bieten als nur eine simple Raumfunktion. Man spricht nicht selten vom Gesicht eines Hauses. Haustüren sollen vor Witterungseinflüssen, Lärm und ungebetenen Gästen schützen. Bauphysikalische Leistungen erreichen heute eine Stärke wie nie zuvor. Bei Renovierungen werden Türen nicht nur wegen der schöneren Optik, sondern auch aus funktionalen Gründen erneuert. Wie auch bei Fenstern und Balkontüren verwendet der Neckarauer Traditionsbetrieb Glaserei und Fensterbau Simon im Bereich Kunststoff – von der einfachen Nebeneingangstüre bis zur extravaganten Tür mit einer Rodenbergfüllung – die Profile der Marke Kömmerling sowie Türen von Kowa und Adoro.
Seit Neuestem können Kunden beim Hersteller Kowa direkt auf einer eingerichteten Website ihre Wunschtür konfigurieren, und die Firma Simon kümmert sich dann um alle weiteren Aufgaben. Auch bei der Firma Adoro gibt es einen entsprechenden Türenkonfigurator, mit dem man sich die passende Wunschtüre zusammenstellen kann. Bei Fragen rufen Sie am besten an. In einem Gespräch vor Ort können Ihnen Glasermeister Jürgen Simon und seine Mitarbeiter die optimale Lösung vorschlagen und anschließend umsetzen. *zg/red*

**Infos unter www.glassimon.de**

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

IHRE ERHOLUNG.
UNSER SERVICE.
RENOVIEREN.
Möbel ausräumen
tapezieren/streichen
Bodenbeläge verlegen
Gardinen dekorieren
Sonnenschutz montieren
Böden/Gardinen reinigen
Möbel einräumen
Schlußreinigung
Raum³ brenk Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

MALERBETRIEB WALTER STÖCKL
Karl-Marx-Str. 5
68199 Mannheim
Telefon 0621/821420
Telefax 0621/821430
MALER und LACKIERER INNUNGSFACHBETRIEB

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Ihr Fachbetrieb für individuell gefertigte Haustüren

Haustüren aus Holz, Aluminium und Holz-Aluminium
Glaserei Simon - Luisenstraße 41 - 68199 Mannheim
Telefon: 0621-851516 - Telefax: 0621-857587
info@glassimon.de - www.glassimon.de

KOWA Besuchen Sie unseren Schauraum!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Rund ums

## Wohnen, Bauen, Modernisieren

RUND UMS HAUS
ANDREAS GÖLZ
Das Original seit 20 Jahren
Waldhornstraße 37a
68199 MA-Neckarau
andreas-goelz@gmx.de
Tel. 06 21/85 37 46
Mobil 0177/8 53 74 60
www.andreas-goelz.npage.de
- NEU: Grafittientfernung
- Beton- und Umbauarbeiten
- Kellerabdichtung
- Reparaturarbeiten
- Mauerwerksabbruch
- Gerüstbau
- Fliesen-, Mosaik- und Plattenverlegung
- Pflasterarbeiten

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Jalousien · Markisen · Rolladen
Reparatur-Eildienst · Montage
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

## Für jedes Gewerk den passenden Facharbeiter

Wenn der Familienbetrieb Andreas Gölz sich als „Ihr zuverlässiger Handwerker rund ums Haus“ bezeichnet, darf der Kunde ihn beim Wort nehmen. Alle Arbeiten werden fachgerecht und sorgfältig ausgeführt. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit stehen im Sinne nachhaltiger Kundenzufriedenheit an erster Stelle. Jedes Gewerk liegt in den Händen eines kompetenten Facharbeiters, beispielsweise das Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder der Umbau und die Sanierung von Bädern. Auch im Außenbereich sind Andreas Gölz und sein Team die richtigen Ansprechpartner und übernehmen das Verlegen von Stein- und Terrassenplatten ebenso wie Pflasterarbeiten oder die Sanierung von Balkonen und Terrassen. Umbau- und Abbrucharbeiten sowie Maurerarbeiten im Innen- und Außenbereich werden fachgerecht ausgeführt. Benötigt der Keller eine neue Abdichtung, ist der Handwerksbetrieb zur Stelle. Sind Fassade, Holz oder Fliesen verschmutzt, sorgen die Experten ebenfalls für Abhilfe. Selbst auf die Entfernung von Graffiti versteht man sich.

Sollten Arbeiten aus Zeitgründen, oder weil sie nicht zum Leistungsspektrum gehören, dennoch nicht ausgeführt werden können, gibt die Firma Gölz gerne die Kontaktdaten anderer Firma weiter – auch das ein nicht selbstverständlicher Kundenservice. *pr/pbw*

**Graffitientfernung vor und nach der Behandlung mit der Spezialmaschine.**
**© www.handwerker-andreas-goelz.de**

**Infos unter www.handwerker-andreas-goelz.de**

## Erleichterung im Alltag mit seniorengerechtem Bad

Die Lebenserwartung steigt und damit auch die Anforderungen an einen seniorengerechten Wohnraum. Das Schaffen von Barrierefreiheit ist im Alter unumgänglich und führt zu mehr Lebensqualität und Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Gerade im Bad ist es wichtig, sich frühzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen, um sich langfristig die Freiheit der Unabhängigkeit zu garantieren. Einfache Dinge, die einem im Alter schwer fallen, wie zum Beispiel das selbständige Baden, werden um ein Vielfaches erleichtert, wenn man auf seniorengerechte Badewannen oder bodengleiche Duschen setzt. Mit genügend Bewegungsspielraum, Haltegriffen oder einem flachen Waschtisch mit unterfahrbarem Becken wird das Älterwerden für Sie ein Kinderspiel. „Für Ihr individuell auf Sie angepasstes Bad führen wir gerne von der Planung bis zum Umbau alles für Sie in einer Hand aus“, so der Sanitär- und Heizungsinstallateur Bülent Yertan und freut sich auf die persönliche Beratung. Auch bei der Beantragung von Fördermitteln und Zuschüssen hilft der Betrieb gerne. Nicht nur Eigentümer, sondern auch Mieter können mit Zustimmung des Vermieters nach ihren Anforderungen und Bedürfnissen altersgerecht renovieren. *pm*

**Infos unter www.yertan.de**

## Energieausweise sind zehn Jahre gültig

In diesem Jahr verfallen die ersten Energieausweise. Eigentümer, die 2008 einen Energieausweis für ihr Gebäude erstellen ließen, müssen ihn erneuern, sobald sie ihr Haus oder eine Wohnung darin wieder vermieten oder verkaufen wollen. Auch Eigentümergemeinschaften brauchen einen aktuellen Energieausweis für das gesamte Gebäude, sobald eine Wohnung einen neuen Mieter oder Käufer erwartet. Der Energieausweis ermöglicht es potenziellen Käufern oder Mietern, die energetische Qualität eines Gebäudes zu bewerten. Er unterscheidet die Effizienzklassen A bis G, wobei Klasse „A“ energetisch besonders gute Gebäude kennzeichnet, während Klasse „G“ einem Gebäude eine schlechte energetische Wirksamkeit bescheinigt. Die konkreten Energiekosten sagt der Energieausweis jedoch nicht vorher, da er den individuellen Einfluss der Bewohner ausklammert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet Miet- oder Kaufinteressenten Hilfestellung bei der Bewertung der Angaben im Energieausweis an. Zudem berät sie Hauseigentümer bei der Frage, ob ein Energieausweis erforderlich und welcher Energieausweis in ihrem Falle geeignet ist.

Auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 809802400 finden Sie Informationen zu kompetenter Energieberatung und anbieterunabhängige Energiespartipps. *spp-o*

## Wärmedämmung wirkt bei jedem Wetter

Den rekordverdächtigen Sommer 2018 dürften viele noch lange in Erinnerung behalten. Während die lang anhaltende Hitze im Freibad oder in der Eisdiele gut auszuhalten war, sorgte sie in den eigenen vier Wänden für unerwünschte Nebenwirkungen: Überhitzte Räume rauben den Schlaf, beeinträchtigen die Konzentration und können einfach rundum das Wohlbefinden stören. Der Klimawandel legt die Vermutung nahe, dass es in Zukunft häufiger zu Extremwetterereignissen etwa mit hohen Temperaturen und Trockenheit kommen könnte. Was viele Hausbesitzer nicht wissen: Eine wirksame Dämmung der Fassade schützt nicht nur im Winter vor Energieverlusten, sondern kann im Sommer einen Großteil der Hitze draußen halten. Eine Wärmedämmung wirke sozusagen in beide Richtungen und zu jeder Jahreszeit, bestätigt auch Serena Klein vom Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH): „Die gedämmte Fassade dient an heißen Tagen als Wärmepuffer, es gelangt somit weniger Wärme nach innen und die Räume heizen sich spürbar weniger auf.“ Das wiederum fördert das Wohlfühlen an heißen Tagen im Zuhause – und hilft ebenfalls beim Energiesparen, da Klimaanlage und Ventilatoren weniger stark beansprucht werden. „Der ganzjährige Effekt einer Dämmung auf das Raumklima wird oft unterschätzt. Dabei wird gerade angesichts des Klimawandels eine vorausschauende Bauweise immer wichtiger“, so die Expertin. *rgz/red*

**Dämmen zahlt durch eingesparte Heizkosten, warme Räume im Winter und einen besseren Hitzeschutz im Sommer gleich mehrfach aus. Foto: rgz/IVH Industrieverband Hartschaum e.V./Getty**

**Infos unter mit-sicherheit-eps.de**

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Haus und Sichern

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei ✦ Flachdachbau ✦ Wärmedämmsysteme
Gerüstbau ✦ Dacheindeckung ✦ Dachbegrünung ✦ Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/7391 25
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7 23 66 93
www.hu-dachbau.de

## Förderung von Photovoltaik-Anlagen

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale empfiehlt den Einsatz von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung und weist darauf hin, dass bis Ende 2018 Investitionen in Batteriespeicher gefördert werden. Private Haushalte können mit einer Photovoltaik-Anlage, beispielsweise auf dem Dach des Eigenheims, aktiv an der Energiewende mitwirken und gleichzeitig einen wirtschaftlichen Vorteil erzielen. „Mit einer eigenen Photovoltaikanlage lassen sich bis zu 30 Prozent des Stromverbrauchs im Haushalt selbst erzeugen. Wird die Anlage mit einem Batteriespeicher ergänzt, lässt sich der Anteil des Eigenverbrauchs auf etwa 70 Prozent erhöhen", erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Im Falle einer Darlehensfinanzierung über die KfW-Bank wird ein Tilgungszuschuss in Höhe von zehn Prozent der rechnerischen Speicherkosten gewährt. Anträge müssen vor Beginn der Investition bei der Hausbank gestellt werden. Die Förderung kann sowohl für die Investition in eine neue Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher, als auch für die Nachrüstung eines Batteriespeichers in eine vorhandene Photovoltaik-Anlage genutzt werden. Eine effiziente Photovoltaik-Anlage bedarf einer sorgfältigen Planung. Die passende Größe und der richtige Standort der Anlage müssen festgelegt werden. Zusätzlich ist zu klären, ob ein Batteriespeicher integriert werden soll. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet dazu eine persönliche und anbieterneutrale Beratung an. *spp-o*

**Eine effiziente Photovoltaik-Anlage bedarf sorgfältiger Planung.**
**Foto: grafikplusfoto/fotolia.com/Verbraucherzentrale Bundesverband e.V./spp-o**

**Infos unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de**

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
Betonsanierung
Fassadenbeschichtung
Altbausanierung
Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Verputzarbeiten
WDVS
Vollwärmeschutz
Ital. Spachteltechnik
Fliesenlegearbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
Gas
Wasser
Entwässerung
Rohrleitungsbau
Feuerlöschanlagen
Bauspenglerei
Öl- und Gasheizungen
Gesundheitstechnische Anlagen
Kundendienst

## Wohntrend mit Spareffekt

Noch locken die Sonnenstrahlen in die Natur und lassen uns die warmen Tage und lauen Abende genießen. Wer denkt da jetzt schon ans Heizen? Doch wenn man die aktuelle Heizöl- oder Gasrechnung vor Augen hat und an den letzten langen Winter mit seiner nasskalten Witterung zurückdenkt, sehnt man sich schnell nach der behaglichen Wärme eines flackernden Kaminfeuers. Zudem ist jetzt ein guter Zeitpunkt für die Planung und den Einbau einer modernen Feuerstätte, denn sobald es draußen wieder kalt wird, ist der Traum vom heimischen Kaminfeuer bereits Wirklichkeit. Erster Ansprechpartner sollte der zuständige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger sein. Er kann sagen, ob ein vorhandener Schornstein für den Anschluss einer Feuerstätte geeignet ist oder saniert oder erneuert werden muss. Zudem erteilt er nach dem Einbau die Betriebserlaubnis. In Mietwohnungen muss ferner der Eigentümer zustimmen. Die Feuerstätte sollte von einem Fachbetrieb installiert werden. Dieser hält sich an die verbindlichen Anleitungen der Hersteller und beachtet die detaillierten Bestimmungen zum Brandschutz. Besonders wichtig: Beim Kauf sollte bewusst ein Ofen gewählt werden, der nicht nur zum Geschmack und Wohnstil passt, sondern auch die richtige Heizleistung für die Raumgröße hat. Hierfür ist der Fachhandwerker vor Ort der ideale Ansprechpartner. Er berechnet anhand bestimmter Parameter wie Raumgröße und Dämmstandard die optimale Leistung des Ofens. Grundsätzlich gilt: Mehr Heizleistung ist nicht immer besser! *spp-o*

**Gemütlichkeit pur vermittelt das Flackern des Kaminfeuers.**
**Foto: Union/Haas und Sohn/spp-o**

KEPLER | MApart MANNHEIM
KEPLER | QUARTIER MANNHEIM
LUIT_PORT LUDWIGSHAFEN
KEPLER-MApart City-Apartments im KEPLER-QUARTIER
KEPLER-QUARTIER Eigentums- und Mietwohnungen in zentraler Lage
LUIT_PORT Eigentumswohnungen am Rheinufer Süd
Besuchen Sie uns auf den Bau- und Immobilientagen am Stand 38 im Rosengarten Mannheim. Wir beraten Sie gerne!
Informieren Sie sich auch im Rahmen unserer Fachvorträge zu unseren aktuellen Projekten:
15. September 2018, 13:00 Uhr: KEPLER-QUARTIER – Life-Work-Konzept, citynah und anspruchsvoll.
16. September 2018, 11:30 Uhr: LUIT_PORT – Anlegen. Ankern. Wohlfühlen. Am Rheinufer Süd Ludwigshafen.
MUSTER-WOHNUNGEN
LUIT_PORT ab 09/2018
KEPLER ab 10/2018
0621 8607-255 | info@dus.de | www.dus-immoblien.de
D&S
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Straße 19 | 68199 Mannheim

## Über 30 Jahre Immobilienmakler vor Ort

Seit über 30 Jahren ist Kuthan Immobilien zuverlässiger Partner beim Verkauf von privatem Wohnraum und Gewerbeimmobilien. Sowohl in der Zentrale in Ludwigshafen als auch an den Standorten Mannheim, Bad Dürkheim und Frankenthal kümmern sich 16 Mitarbeiter um Kunden in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar. „Aufgrund unserer großen Erfahrung können wir jede Immobilie sicher einschätzen – durch Vergleichswerte oder bei Mehrfamilienhäusern auch mit dem Ertragswertverfahren", sagt Geschäftsführer Georg Kuthan und verweist darauf, dass Immobilien aufgrund der niedrigen Zinsen derzeit eine attraktive Geldanlage und ein wichtiger Baustein der Altersvorsorge sind. Doch auch der Verkauf einer Immobilie mache mit Blick auf die Planung des Lebensabends Sinn. Denn nach dem Verkauf eines großen Hauses könne in eine passende Stadtwohnung oder in eine betreute Wohneinrichtung investiert werden, die Kuthan Immobilien ebenfalls im Angebot hat. Mit Antonio Nuccio hat das Team zudem einen Spezialisten für gewerbliche Immobilien in seinen Reihen. Denn das Angebot geht weit über den reinen Verkauf von Bürohäusern und -etagen hinaus. Stattdessen befasst sich Kuthan Immobilien damit, wie ein solches Objekt sinnvoll entwickelt werden kann und welche Investition sich lohnt. *pr/red*

**Infos unter www.kuthan-immobilien.de**

Gepflegtes Anlageobjekt in grüner Nachbarschaft
+++ VERKAUFT +++

Objektart: Mehrfamilienhaus (Invest.)
Zimmerzahl: 20
Grundstücksfläche m² ca.: 340
Wohnfläche in m² ca.: 801
Nutzfläche in m²: 214
Vermietbare Fläche: 801
Etagenzahl: 4
Baujahr: 1953
Modernisierung/Sanierung: 2005/2008/2017
Kaufpreis: € 1.150.000,00
OBJEKT MTH 1345 | MEHRFAMILIENHAUS (INVEST.) | KAUF | 68305 MANNHEIM
Diese Immobilie haben wir zur vollsten Zufriedenheit unseres Auftraggebers verkauft.
Zwei weitere Interessenten hätten das Anwesen ebenfalls gerne erworben.
Wenn auch Sie Ihr Haus zum bestmöglichen Preis verkaufen möchten, dann rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
KUTHAN IMMOBILIEN
TOP MAKLER 2018 FOCUS statista
T 0621 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
✆ (0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Mehr als nur Pflege daheim
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

# Mein Beruf mit Zukunft

## Teil 1 der neuen Serie: Friedhofsgärtner

**Liebe Leserinnen und Leser,**
**eine Ausbildung im Handwerk bietet in der Regel einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive. Vielseitige Möglichkeiten bieten sich hier gerade in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Ab dieser Ausgabe stellen die NAN in loser Reihenfolge unter dem Titel „Mein Beruf mit Zukunft“ Azubis, ihre Arbeitsfelder und ausbildende Betriebe in der Region vor. Viel Spaß beim Lesen.**

**NECKARAU**. „Der Beruf hat mich allgemein interessiert. Ich wollte schon immer im Freien arbeiten“, sagt Sandra Pflaum (26). „Ich habe mir verschiedene Betriebe angeschaut“, so die junge Frau, die sich jeden Tag eine Dreiviertelstunde von der Vogelstang nach Neckarau auf den Weg macht, denn hier hat sie bei Verena Morasch ihren Wunschausbildungsbetrieb zur Friedhofsgärtnerin gefunden.

Friedhofsgärtner übernehmen ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet. Neben dem Anlegen und Bepflanzen von Grabstätten zählen auch die Grabpflege sowie das Erstellen von Grabschmuck und das Anfertigen von Dekorationen zu ihren Tätigkeiten. Dabei sind vor allem Kreativität, handwerkliches Geschick und umfassende Pflanzenkenntnisse gefragt. „Spaß am Umgang mit Pflanzen, mit Menschen und am Arbeiten im Freien“, nennt das Verena Morasch. „Und eine leicht kreative Ader ist auch nicht verkehrt“, lacht sie. Denn: Zu den wichtigsten Tätigkeiten des Friedhofsgärtners zählt die Kundenberatung. Deshalb sollten Bewerberinnen und Bewerber neben einer „grünen Ader“ auch die Fähigkeit mitbringen, mit Menschen umzugehen. Eine „Prinzessin“ dürfe man allerdings nicht sein, denn man muss auch anpacken können, so Morasch weiter. Und das meistens draußen. „Wenn es aus Kübeln schüttet, versuchen wir aber, unsere Leute drin zu beschäftigen“, lacht sie. „Unter dem Dach findet sich auch immer Arbeit“.

Der Friedhofsgartenbau ist eine von sieben Fachrichtungen im Beruf des Gärtners. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre (unter bestimmten Voraussetzungen auf zwei Jahre verkürzt). Voraussetzung: Hauptschulabschluss. Zur Ergänzung der betrieblichen Ausbildung geht es auf Lehrgänge und die Berufsschule. Eine Zwischenprüfung im zweiten Ausbildungsjahr und die Abschlussprüfung am Ende der Lehrzeit markieren die Eckpunkte. Unterstützt werden die Azubis seit 2013 von der speziell innerhalb der Genossenschaft neu gegründeten Ausbildungsgenossenschaft für Dienstleistungsgärtner e.G. Die übernimmt organisatorische und administrative Aufgaben eines Ausbildungsbetriebes. „Damit eben mehr Betriebe sagen: Wir bilden jetzt aus“, so Morasch. Denn die Friedhofsgärtner leiden – wie so viele handwerkliche Betriebe – unter Fachkräfte- und eben auch Azubimangel. Mitunter am schönsten in der Praxis findet Sandra Pflaum übrigens das Gießen. „Da hat man so schön seine Ruhe“, schmunzelt die angehende Friedhofsgärtnerin. *red/nco*

**Weitere Infos: Ausbildungsgenossenschaft für Dienstleistungsgärtner Baden e.G., Alte Karlsruher Straße 8, 76227 Karlsruhe, Telefon 0721 944870, www.dienstleistungsgaertner.de**

Ausbilderin und Auszubildende: Verena Morasch und Sandra Pflaum. Foto: Kranczoch

# Jugendtreff Neckarau zeigt Herz

**NECKARAU**. Der Förderverein des Jugendtreffs Neckarau setzt sich seit vielen Jahren für dessen Belange ein. Im Rahmen der offiziellen Woche des bürgerschaftlichen Engagements ist der Verein in diesem Jahr Spendenpartner von dm-drogeriemarkt in Mannheim-Neckarau und lädt vom 14. bis 22. September ein, Herz zu zeigen.

Millionen Menschen in Deutschland nehmen sich täglich Zeit, um sich innerhalb der Gesellschaft zu engagieren. Rudi Strunk ist einer von ihnen: „Ein besonderes Anliegen ist es, uns für den Jugendtreff Neckarau in ideeller sowie materieller Weise einzusetzen. Um dies zu realisieren, sind wir für jede Unterstützung dankbar. Daher freuen wir uns sehr, Spendenpartner der Aktion ‚Herz zeigen!‘ zu sein.“ Bei der Aktion können Kunden und Interessierte im Neckarauer dm-Markt in der Friedrichstraße (am Marktplatz) für den Förderverein des Jugendtreffs Neckarau und ein weiteres lokales Engagement abstimmen. Das Ergebnis der Abstimmung entscheidet über die jeweilige Spendensumme – jedoch soll keine der beiden Organisationen leer ausgehen. „Es ist für uns eine tolle Gelegenheit, unsere Arbeit zu präsentieren und in unserer Arbeit unterstützt zu werden“, sagt Rudi Strunk. „Wir hoffen, dass möglichst viele Kunden für uns abstimmen.“ *red/nco*

# Mobilität für Lindenhöfer am wichtigsten

## SPD auf Bürgerbefragungstour im Stadtteil unterwegs

**LINDENHOF**. An fast 300 Türen hat die SPD Lindenhof gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Ralf Eisenhauer geklopft und die Bürgerinnen und Bürger gefragt, was die Menschen auf dem Lindenhof bewegt. 22 Prozent der Gefragten gaben an, dass Mobilität und Verkehr ganz oben auf der Agenda der Stadt stehen sollten. 20 Prozent nannten Kinderbetreuung und bezahlbares Wohnen als wichtige Anliegen. Alle drei Themen will die SPD Mannheim konsequent verfolgen. Eisenhauer erklärt: „Mobilität muss das Leben einfacher machen. Wir stehen ein für einen konsequenten Ausbau des Radverkehrs, einen attraktiven Nahverkehr sowie ein gutes Zusammenspiel aller Verkehrsmittel.“ In Sachen Kinderbetreuung kann SPD-Lindenhof-Vorsitzender Florian Kling die Nöte nachvollziehen: „Auf dem Lindenhof herrscht großer Handlungsbedarf. Wir setzen uns für einen zügigen Ausbau der Kinderbetreuung ein. Aber es gibt bereits Fortschritte: Wir sind froh, dass schon bis zum kommenden Jahr zwei zusätzliche ‚Draußengruppen‘ für Kindergartenkinder mit insgesamt 40 Plätzen entstehen sollen. Auf einer Grünfläche an der Ecke Landteilstraße/Waldparkstraße kommt zudem ebenfalls ein neuer Kindergarten. Außerdem haben wir beantragt, dass auf dem nächsten Baufeld im Glücksteinquartier noch nachgesteuert wird.“ Zum Wohnungsbau ergänzt Eisenhauer: „Uns ist wichtig, dass Wohnen in Mannheim für alle Bevölkerungsschichten bezahlbar ist. Deshalb setzen wir uns ein, dass überall dort Wohnungen entstehen, wo dies möglich ist. Zugleich geht es uns darum, dass die 30-Prozent-Quote für bezahlbares Wohnen ohne Ausnahmen umgesetzt wird.“ red/nco

Die SPD war auf dem Lindenhof unterwegs, um Bürgermeinungen einzuholen. Foto: zg

## KOMPAKT

### Liederabend „Nacht und Träume“ in der Matthäuskirche

**NECKARAU.** „Leise flehen meine Lieder durch die Nacht zu dir“: Von Schuberts Liedern an den Mond über Schumanns „Mondnacht“ bis hin zu Brahms „Sommerabend“ und Strauss‘ „Die Nacht“ werden am Sonntag, 16. September, ab 19.30 Uhr beim Liederabend in der Matthäuskirche (Rheingoldstraße 32) zu hören sein. „Nacht und Träume“ ist der Abend mit Christiane Schmidt (Sopran) und Dominik Hambel (Klavier) überschrieben, an dem viele bekannte, aber auch unbekannte Kunstlieder zu hören sein werden. Die Sopranistin Christiane Schmidt, die auch Gesangslehrerin und Stimmbildnerin am Moll-Gymnasium ist, und der junge Kirchenmusikstudent Dominik Hambel am Klavier sind durch viele gemeinsame Projekte bereits ein eingeschworenes Team. Ein Liederabend ist ein „Fest des Pianos“ und der intimen Zwiesprache zwischen den Musizierenden und dem Publikum.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten. *red/nco*

### Leuchtende Beispiele gesucht

**STADTTEIL.** Es gibt sie bereits, die ersten Vorboten für die Herbst- und Winterzeit: In den Supermärkten füllen Lebkuchen die Regale, und im Verlag SOS Medien laufen die Vorbereitungen für die Lange Nacht der Kunst und Genüsse auf Hochtouren.

In diesem Jahr nehmen am 3. November zahlreiche Stadtteile bereits zum zehnten Mal teil. Bestimmt gibt es schöne Geschichten über Geschäfte, Künstler oder Besucher zu erzählen, die der Langen Nacht die Treue halten, durch sie neue Ideen entwickelt haben oder bekannt wurden. Wenn Sie so eine Geschichte erlebt haben oder jemanden kennen, über den wir in diesem Zusammenhang einmal berichten sollten, dann schreiben Sie uns an redaktion@sos-medien.de. Rückmeldungen können wir bis spätestens 30. September berücksichtigen. Denn die Lange Nacht wirft schon ihr Licht voraus. *sts*

### Herbstfest an der Waldorfschule

**NECKARAU.** Am Samstag, 13. Oktober, ab 11 Uhr bis 19 Uhr, lädt das Waldorf-Dreieck alle Interessierten ein, die Waldorf-Welt zu entdecken. Die Freie Waldorfschule Mannheim, die Hans-Müller-Wiedemann-Schule, die Odilienschule, der Waldorf-Kindergarten Gänseweide, die FreiZeit-Schule und der Werkhof öffnen an diesem Tag der offenen Tür auch zum Herbstfest ihre Türen.

Um 12 Uhr zeigen Klassen der drei Schulen, wie im Waldorf-Dreieck mit allen Sinnen gelernt, gespielt und gearbeitet wird. Internationale Volkstänze, Live-Musik, herbstliche Bastelangebote mit Naturmaterialien und viele andere Aktivitäten runden das Programm ab. Es finden stündlich Schulführungen durch die Schulgebäude und Werkstätten statt. Dabei werden Fragen zur Waldorfschule beantwortet, wie zum Beispiel: warum legen Waldorfschulen so großen Wert auf die praktisch-künstlerischen Fächer? Warum gibt es an der Waldorfschulen kein Sitzenbleiben und doch können staatliche Abschlüsse erreicht werden? Welche Bedeutung hat die Inklusion im Waldorfdreieck? Zum körperlichen Wohlbefinden tragen Speisen und Getränke bei, die von Eltern und Schülern liebevoll vorbereitet werden. *red/nco*

# Stadtteil-Portal.de

Nachrichten aus Mannheim

**Lesen Sie aktuelle Nachrichten online!**

## Das digitale Angebot Ihrer Stadtteilzeitung

### Schneller informiert auf Stadtteil-Portal.de

Jeden Monat erscheinen die vier Lokalzeitungen Neckarau-Almenhof-Nachrichten, Seckenheim-Rheinau-Nachrichten, Mannheimer Stadtteil-Nachrichten und Nord-Nachrichten mit einer Gesamtauflage von über 100.000 Exemplaren kostenlos in allen erreichbaren Haushalten des Erscheinungsgebiets.

Daneben bietet der Verlag für seine Leser einen weiteren, kostenlosen Service. Auf Stadtteil-Portal.de finden Sie ein ergänzendes digitales Angebot mit aktuellen Nachrichten, Fotos und Videos. Im Archiv stehen die Ausgaben Ihrer Stadtteilzeitungen gleich nach Drucklegung zur Ansicht bereit.

Für weitere Verbreitung sorgt die Facebook-Seite facebook.com/StadtteilPortal, auf die Mitglieder über aktuell gepostete Meldungen informiert werden. Wenn Sie im Internet und in sozialen Netzwerken unterwegs sind, dann schauen Sie doch vorbei. Wir freuen uns auf viele „Likes".

*Ihre Online-Redaktion*

## Auf Stadtteil-Portal.de zeitnah informiert.

**Artikel vom 14. September 2018:**

*„Neckarau feiert GDS-Kerwe"*

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- Täglich aktuelle Nachrichten aus Stadt und Stadtteilen
- Weitere Infos zu besonderen Themenschwerpunkten
- Videos von lokalen Veranstaltungen
- Bilderstrecken zu ausgewählten Ereignissen
- Suchfunktion für Artikel und Ausgaben
- Elektronische Zeitung zum Download
- Dieser Service ist für Sie kostenlos!

## Neues im Netz

Ihre Stadtteilzeitung im Internet:
**www.stadtteil-portal.de**

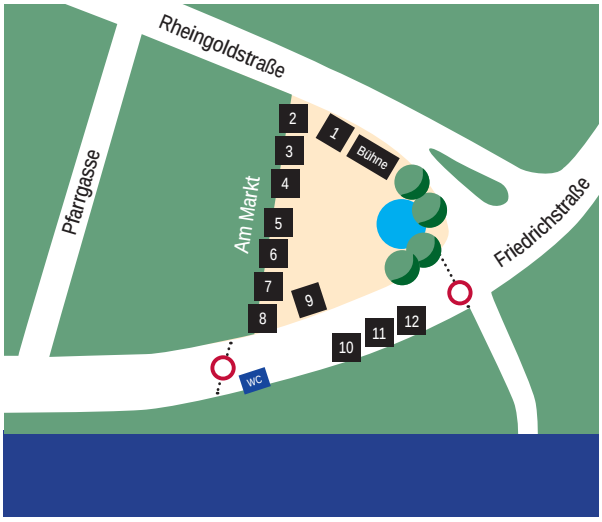
Ihre Stadtteilzeitung bei Facebook:
**www.facebook.com/StadtteilPortal**

**Sie möchten auf Stadtteil-Portal.de für Ihr Unternehmen werben?**

Dann sprechen Sie uns an!

**Fon 0621 - 72 73 96-0**
**info@sosmedien.de**
**www.sosmedien.de**

Schmid · Otreba · Seitz Medien




# Teilnehmer & Angebot

| | | |
|---|---|---|
| **1-4** | **Familie Schüßler** | Getränke-Ausschank, Grillhütte, Imbiss, Kaffee und Kuchen |
| **5** | **Familie Sulzbacher** | Cocktails, Wein, Sekt |
| **6** | **Heike Collet** | Schlemmerecke, Crêpes |
| **7** | **Markus Schulz** | Spielcasino „Las Vegas“ |
| **8** | **Dirk Scholz** | Bungee-Jump |
| **9** | **Hedwig Kaufmann** | Süßwaren |
| **10** | **Mark Hupp** | Pfeilwerfen „Super Dart“ |
| **11** | **Sascha Schickler** | Kinderkarussell |
| **12** | **GDS Neckarau** | Hüpfburg |

# Bühnenprogramm

*Stand: 4.9.2018, Änderungen vorbehalten.*

## Samstag, 15. September

**14.30 Uhr** Offizielle Kerwe-Eröffnung mit Faßbieranstich, begleitet vom Shanty Chor Rheinau
**19.00 Uhr** Live-Musik vom „Festzeltkommando“

## Sonntag, 16. September

**11.30 Uhr** Kerwe-Frühschoppen mit Weißwurst und Brezeln, Live-Musik vom „Q-Stall-Duo“
**15.30 Uhr** Auftritt des Rhein Neckar Theaters
**18.00 Uhr** Live-Musik von Raphaela Belcanto
**19.30 Uhr** Große GDS Kerwe-Verlosung (1. Teil)

## Montag, 17. September

**ab 14.30 Uhr** Kindernachmittag mit Kinderschminken, Basteln und Ponyreiten
**18.00 Uhr** Live-Musik von „Big Small“

## Dienstag, 18. September

**18.00 Uhr** Live-Musik von „Good Times“
**19.30 Uhr** Große GDS Kerwe-Verlosung (2. Teil)

# KERWE in NECKARAU

## Marktplatz, 15. bis 18.09.2018

Anzeigensonderveröffentlichung

## Liebe Neckarauerinnen und Neckarauer,

die Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) lädt vom 15. bis 18. September 2018 zur Kerwe auf den Neckarauer Marktplatz ein. Auch in diesem Jahr wartet auf die Besucher wieder ein vielfältiges Programm mit viel Musik.

An allen vier Abenden spielen Live-Bands für die Neckarauer Kerwebesucher auf. Am Samstag sorgt das „Festzeltkommando" für Stimmung, am Sonntag tritt Raphaela Belcanto auf. Montags spielt „Big Small" für die Gäste, und am Dienstag sorgt die Band „Good Times" für den musikalischen Abschluss.

Am Samstag, 15. September, wird die Kerwe um 14.30 Uhr mit einem Fassbieranstich eröffnet. Am Sonntag, 16. September, gibt es ab 11 Uhr einen Kerwe-Frühschoppen, zu dem wir die Neckerauerinnen und Neckarauer einladen. Bei Weißwurst und Brezeln und Live-Musik. Es spielt das „Q-Stall Trio" für Sie. Bei Kaffee und Kuchen gibt es nachmittags einen Auftritt des Rhein Neckar Theaters.

Für die kleinen Gäste haben wir am Montag, 17. September, einen Kindernachmittag mit Kinderschminken, Basteln und Ponyreiten geplant. Und natürlich locken zahlreiche Schausteller Besucher aus Neckarau und den umliegenden Stadtteilen. Für Kaffee und Kuchen sowie Kerwe-Spezialitäten sorgt die Festwirt-Familie Schüßler.

Bei den beiden Ziehungen der Tombolagewinne am Sonntag und am Dienstag gibt es wertvolle Preise zu gewinnen. Den Losverkauf übernimmt in diesem Jahr der Förderverein des Bachgymnasiums, dem der Erlös zugutekommt.

Im Namen der GDS lade ich alle Neckarauer und auswärtigen Besucher ein, das Fest mit uns zu feiern und wünsche allen Gästen frohe Stunden bei Musik und Geselligkeit, anregenden Gesprächen und kulinarischen Gaumenfreuden auf dem Marktplatz!

Näheres über das Programm der vier Kerwetage ist den „Neckarau-Almenhof-Nachrichten" zu entnehmen, die auch auf dem Marktplatz ausliegen.

**Bernd Schwinn**
**Vorsitzender der GDS Neckarau**

weitere Infos auf der Rückseite der Werbung

schauinsland reisen

Strand in Sicht

EINE KOMBINATION AUS KREUZFAHRT UND HOTELAUFENTHALT

**Mittelmeer mit Málaga** · Mein Schiff 2
10 Tage · Flex-Innenkabine · Al und
**Mallorca · Aluasoul Palma** ****
4 Tage · Doppelzimmer · Frühstück · z. B. 2.12.18 · p. P. ab **1.115 €**

**Kanaren mit Madeira** · Mein Schiff 1
7 Tage · Flex-Innenkabine · Al und
**Gran Canaria** · Abora Catarina by Lopesan ****
3 Tage · Doppelzimmer · All Inclusive · z. B. 27.1.19 · p. P. ab **1.269 €**

Flug ab Frankfurt und alle Transfers inklusive

DEIN REISEBÜRO FREUT SICH AUF DICH

**Reisebüro Köck · Angelstr. 4**
**68199 Mannheim · Tel.: 0621-8414047**
**reisebuero-koeck@gmx.de**

Reisebüro Koeck

Veranstalter: schauinsland-reisen gmbh · Stresemannstraße 80 · 47051 Duisburg



**Kerwe Neckarau**
**15. bis 18. September 2018**

**Der KERWEWIRT präsentiert:**

*Samstag spielt von 18 bis 23 Uhr die*
*PARTYBAND*
*FESTZELTKOMMANDO*

*Sonntag Frühschoppen für Jedermann mit Weißwurst und Brezel*

*täglich Kaffee und Kuchen*
vom Park-Cafe Möhler, St.Ilgen
*Spezialitäten vom Holzkohlegrill*
Steak, Bratwurst & Co.
*Verschiedene Tellergerichte zur Auswahl*
*Fischbrötchen*

Kolpaus

Catweazle

**Germaniastraße 16, MA-Neckarau**

*Kerwe-Angebot Samstag - Dienstag*
**0,3l Jever vom Faß 1,50 €**
**Jägermeister 2 Cl 1, €**

JEVER

*Samstag 15.9. ab 23 - 5 Uhr*
**After-Show-Party mit DJ**

Jägermeister

*Auf Ihren Besuch bei der KERWE und im Catweazle freuen sich Marco Schüßer und Christian Kübler*
*Kübler & Schüßler Gastro GmbH*

Ausschank & Imbissbetrieb

Viel Spaß und tolles Wetter für Besucher und Teilnehmer der Neckarauer Kerwe wünscht

EP MANNHEIM 2

Event und Promotion



Der Förderverein des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums grüßt alle Gäste der Neckarauer Kerwe 2018.

Dieses Jahr dürfen wir den Losverkauf übernehmen und freuen uns über Ihre Unterstützung.

JS BACH Gymnasium FÖRDERVEREIN



**Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher der Neckarauer Kerwe vom 15. - 18. September 2018**

GDS Neckarau Gemeinschaft der Selbständigen

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

**Genießen & Gewinnen mit der GDS**

**Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie beim Kauf eines Getränks 1,- Euro Rabatt.**

Gültig vom 15.-18.09.2018 bei den Kerwe-Wirten auf dem Marktplatz. Pro Person kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Nur Original-Gutscheine sind gültig.

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Mit diesem Gutschein nehmen Sie an der Hauptverlosung am Dienstag 18.09.2018 um 18.30 Uhr teil. Gewinnen können nur anwesende Personen.

Bitte ausschneiden!

## SUDOKU-ECKE (SCHWER)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 7 | 9 | | | | | | |
| | | | 6 | | 8 | | | |
| | 6 | 8 | | | | 7 | | |
| | | | | | | 4 | 8 | |
| | | | 5 | | 6 | | | |
| | | | | 2 | | | | 9 |
| | 9 | | | 8 | 4 | | 6 | 5 |
| | | | | 9 | 1 | | 2 | 8 |
| | | | 2 | | | | | 7 |

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
ELEKTRIK
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
detaillierte Beratung
liebevolle Betreuung
umfassende Alltagshilfe
spezielle Versorgung
Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
Das Pflege Stärkungsgesetz 2
Wir beantworten Ihre Fragen, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.
Rufen Sie uns an.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Friedrichstraße 13 a · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

# „Saitensprünge" von Vivaldi bis zum Tango

## Klassikkonzert mit Stargeigerin am 30. September in der Matthäuskirche

Stargeigerin Caroline Adomeit kommt am 30. September in die Neckarauer Matthäuskirche. Foto: zg

**NECKARAU.** Es soll eine Begegnung großartiger Musiker aus Ost- und Westeuropa in der Matthäuskirche werden: Die Mainzer Kammersolisten spielen mit Musikern aus St. Petersburg und Moskau zusammen mit der Ausnahmegeigerin Caroline Adomeit am Sonntag, 30. September, um 18 Uhr in der Matthäuskirche in der Neckarauer Rheingoldstraße 30. Mit den berühmten „Vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi, einer „Mazurka" von Elgar sowie Sarasates „Zigeuneurweisen" bis zum Tango erwartet die Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm. Exzellente Musiker aus Ost- und Westeuropa sowie Caroline Adomeits langjährige Duo-Partnerin Nadiya Kholodkova (am Cembalo) debütieren zum ersten Mal gemeinsam mit der international vielfach ausgezeichneten britisch-deutschen Ausnahmegeigerin. Über 80.000 Euro Spenden spielte sie schon für Hospize, Bedürftige, Tafeln, Flutopfer und Waisenkinder ein. Nach dem Motto „Klassik ist nicht elitär, sondern für alle Menschen", tourt sie inzwischen durch Deutschland, England und Frankreich mit dem Ziel, Kultur und Soziales zu verbinden.

Karten gibt es in der Buchhandlung Schwarz auf Weiß, bei Media-Markt, Rhein-Neckar-Ticket, Mannheimer Morgen und allen Reservix-Vorverkaufsstellen (Tel. 01805 700733). Der Eintritt ist für Flüchtlinge frei. Aus dem Erlös des Konzertes wird der Matthäuskirchen-Gemeinde eine Spende überreicht und eine Schüler-Geige verlost, für ein Kind, das gerne Geigen lernen möchte. Die Verlosung findet nach dem Konzert statt. *red/nco*

**Weitere Infos unter www.carolineadomeit.com**

# Ziel: mit positivem Rückenwind im Mittelfeld festsetzen

**LINDENHOF.** Nach den ersten beiden Spieltagen haben die beiden aktiven Herren-Mannschaften des MFC 08 jeweils einen Sieg und eine Niederlage zu Buche stehen. Die erste Mannschaft startete mit einem 1:0-Sieg gegen Phönix Mannheim in die Saison. Bereits nach wenigen Minuten gelang die Führung. Danach gab es zahlreiche Möglichkeiten, die Führung auszubauen, doch da der zweite Treffer nicht fallen wollte, musste man bis zum Schluss zittern, ehe der erste Sieg unter Dach und Fach war. Beim Aufsteiger Enosis Mannheim setzte es dann eine unnötige 1:4-Niederlage. Die erste halbe Stunde hatte man das Spiel eigentlich gut im Griff, gab das Spiel dann aber durch eigene Fehler aus der Hand und geriet bis zur Pause mit 0:3 in Rückstand. Nach dem 1:3 per Elfmeter keimte noch einmal kurz Hoffnung auf, doch schon kurz darauf entschied Enosis die Partie mit dem Treffer zum 4:1-Endstand endgültig.

Auch die zweite Mannschaft konnte das erste Spiel gegen SV 98/07 Seckenheim mit 2:1 gewinnen. Die frühe 1:0-Führung konnten die Gäste zwar Mitte der ersten Halbzeit ausgleichen, aber das 2:1 kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit war dann auch schon der Siegtreffer. Ein höherer Sieg wäre auch hier durchaus möglich gewesen. Im Spiel beim Absteiger DJK/Fortuna Edingen-Neckarhausen musste man dann eine 0:3-Niederlage hinnehmen.

Es bleibe zu hoffen, so der MFC, „dass beide Mannschaften den eigentlich positiven Rückenwind aus dem ersten Heimspiel mit in die nächsten Spiele nehmen und sich diese Saison schnell im Mittelfeld festsetzen können".

Die erste Mannschaft empfängt hierbei am Sonntag, 16. September, die TSG Lützelsachsen und muss am darauffolgenden Sonntag, 23. September, zu Rot-Weiß Rheinau. Es folgt am 30. September das Heimspiel gegen SC Reilingen, ehe man am 7. Oktober beim FK Srbija zu Gast ist. Anstoß ist jeweils um 15 Uhr, nur bei Srbija erst um 16 Uhr.

Die zweite Mannschaft hat am 16. September den SV Rohrhof auf dem 08er Platz zu Gast, gefolgt vom Spiel bei VfR Mannheim II am 23. September. Nach dem Spiel gegen den FV Brühl II am 30. September geht es am 7. Oktober zum Auswärtsspiel bei Olympia Neulußheim. Anpfiff der Heimspiele ist jeweils 12.30 Uhr, die Auswärtsspiele beginnen um 15 Uhr.

Die Damen-Mannschaft tritt in den nächsten Heimspielen gegen den ESC Blau-Weiß Mannheim am 16. und die Spvgg Ketsch am 23. September jeweils um 17 Uhr an. *red/nco*

# Ballons mit Botschaften Richtung Himmel geschickt

## Wünsche und Grüße per Luftpost beim Sommerfest der Seniorenresidenz

**NIEDERFELD.** Beim diesjährigen Sommerfest der Seniorenresidenz Niederfeld gab es am 19. Juli einen ganz besonderen Programm-Höhepunkt. Zur Hintergrundmusik „99 Luftballons" von Nena wurden etliche Ballons mit Botschaften der Bewohner in Richtung Himmel geschickt. Die Aktion allein sorgte für gute Stimmung und feierliche Atmosphäre.

Doch ganz besonders haben sich alle Bewohner und Mitarbeiter der Seniorenresidenz über das Ergebnis gefreut, von dem ein Teil schon nach wenigen Tagen per Post eintraf: Viele beschriebene Postkarten wurden, mit einem Gruß versehen, zurückgeschickt. Die weiteste Entfernung legte ein Luftballon zurück, der in Bayern (Wörnitz) landete, ein anderer erfreute die Kinder der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) St. Elisabeth Rimbach, die gerade im Lohrbacher Forst ein Zeltlager veranstalteten.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser gelungenes Fest mit Livemusik und gegrillten Leckereien durch diese Aktion allen Teilnehmern ganz besonders in Erinnerung bleiben wird, und freuen uns schon jetzt auf das Sommerfest im nächsten Jahr", meinten die Verantwortlichen. *red/nco*

Zur Hintergrundmusik „99 Luftballons" wurden Ballons mit Botschaften der Bewohner in Richtung Himmel geschickt. Foto: zg

## IMMOBILIEN-TIPP

### Mehrgenerationenwohnen – Alternative im Alter?

von Engel & Völkers

Wunsch der meisten Senioren ist es, möglichst lange selbstständig und nicht alleine zu leben. Das früher verbreitete Familien-Mehrgenerationenhaus ist verschwunden. Wohnprojekte mit jungen und alten Menschen werden immer beliebter. Mehr nachbarschaftliches Miteinander als im klassischen Wohnblock – das ist das Ziel dieser Wohn-Alternative. Es geht nicht darum, dass sich junge Bewohner um pflegebedürftige Senioren kümmern, dafür gibt es externe Pflegedienste. Vielmehr funktioniert eine Mehrgenerationen-WG nur da, wo junge Menschen für Ältere da sind, mit ihnen leben, andererseits aber auch die Hilfe der Älteren gerne beanspruchen. Die jüngere Generation arbeitet und hat eigene Kinder, für die der ältere Bewohner auch da sein kann. Als Alternative für das Wohnen im Alter können sich 2 von 3 Senioren die Mehrgenerationen-WG -lt. einer Forsa-Umfrage- vorstellen. Die Kinder sind weggezogen und der Partner gestorben, da fühlen sich viele Senioren einsam und überflüssig.

**Aber:** Eine Mehrgenerationen-WG ist kein Idyll, romantische Vorstellungen gehören hier nicht hin.

ENGEL & VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

## 10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

### Kleinkunstlokal „Gehrings Kommode" feierte 30. Geburtstag

Helmut Rolli (r.) würdigte in seiner Laudatio die beiden „Motoren" der Kommode, Inhaber Kurt Gehring und Günther Neunreither (l.). Foto: Meixner

**NECKARAU.** Vor zehn Jahren stand in Gehrings Kommode, Neckaraus urigem Künstlerlokal mit Brettl-Flair, ein runder Geburtstag an. Gefeiert wurden 30 Jahre Kleinkunstbühne, denn seit 1978 machte die Kommode mit Inhaber Kurt Gehring mit Auftritten bekannter Kabarettisten, Rock- und Blues-Bands sowie Jazz-, Brettl- und Chansonabenden von sich reden – ebenso wie mit Ausstellungen bildender Künstler aus Neckarau, der Region und darüber hinaus, für die der Neckarauer Maler und Architekt Günther Neunreither Initiator und Motor war. Er war es auch, der zum 30. Geburtstag eine große Jubiläumsausstellung „Damals wie heute" in der Kommode präsentierte. Zur Vernissage, bei der Helmut Rolli, damaliger Chef der Bürgerdienste und Freund Neunreithers, die Laudatio hielt, hatten sich viele Kommode-Fans an dem Ort versammelt, an dem alles begann. „Zwei Männer haben die Kommode in Bewegung gehalten", würdigte Rolli die Verdienste Neunreithers, Mitbegründer und Ehrenmitglied des eng mit der Kommode verbundenen Kunst- und Kulturvereins NeKK'99, sowie insbesondere jene Kurt Gehrings und seiner Familie.

In seiner Einführung in die Ausstellung lenkte Rolli die Blicke auf wiederkehrende Motive auf farbenfrohen Ölbildern von Neckarauer Milieuansichten, Idyllen im Garten, heimische und exotische Landschaften. Dazu gab es ein jubiläumswürdiges Unterhaltungsprogramm: Die Flötistin Heike Rossmanith spielte virtuos Stücke auf zwei Blockflöten gleichzeitig, und drei urkomische Sketche der „Theatergruppe ohne Bühn" mit Mandy Schöbel und Axel Seban sorgten für Heiterkeit.

Auch das 40-jährige Jubiläum wird gefeiert, und zwar mit einem besonderen Jubiläumsprogramm, das zusammen mit NeKK'99 organisiert wurde. Noch bis Jahresende sind nicht nur besondere Ausstellungen bildender Kunst zu sehen, sondern auch viele altbekannte Künstler der letzten Jahrzehnte geben sich in der Kommode ein Stelldichein, so zum Beispiel Jim Kahr, Fritz Neidlinger, Hans-Peter Schwöbel, Thomas C. Breuer, Arnim Töpel, Handmade, Ernst Konarek, Claus Eisenmann, Silke Hauck und viele mehr.

Im Mittelpunkt des Veranstaltungsreigens steht eine Kommode-Filmrevue, in der unveröffentlichtes Material aus historischen Mitschnitten verschiedener Veranstaltungen neu zusammengestellt und für die Leinwand bearbeitet wurde. Dieses einzigartige Zeitdokument wird am 28. September bei freiem Eintritt in der Kommode vorgestellt. *cm*

# SPD fordert Abstandsgebot auch für Wettbüros

## Infoveranstaltung im Neckarauer Volkshaus

Pferderennwetten können in Neckarau auch in naher Zukunft nicht abgeschlossen werden. Foto: Rainer Sturm/pixelio

**NECKARAU**. Die Eröffnung neuer Spielhallen und Wettbüros führt in vielen Stadtteilen immer wieder zu Diskussionen – so auch in Neckarau, als Anfang des Jahres bekannt wurde, dass ein neues Wettbüro eröffnet werden soll, vor allem da dieses in der Nähe von Jugendeinrichtungen wie dem Bach-Gymnasium geplant war. Der SPD Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld hat deswegen zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Boris Weirauch zu einer Informationsveranstaltung ins Volkshaus eingeladen.

Trotz Hitze konnte Ina Grißtede vom SPD-Ortsvereinsvorstand zahlreiche Interessierte begrüßen. Der Abgeordnete Boris Weirauch erklärte, warum ihm und der Mannheimer SPD das Thema Spielhallen und Wettbüros am Herzen liege. Er ging auf die rechtlichen Grundlagen ein. Spielhallen und Wettbüros seien eine gesellschaftliche Realität, die eine Stadt wie Mannheim vor Herausforderungen stelle. Eine parlamentarische Anfrage von Weirauch im Landtag habe ergeben, dass Mannheim in Relation zur Einwohnerzahl die höchste Dichte an Wettbüros in ganz Baden-Württemberg aufweise. Der SPD gehe es bei diesem Thema insbesondere um den Jugendschutz und um die Attraktivität eines Stadtteils und seiner Geschäfte. Letzteres gilt in Augen von Weirauch vor allem für schon belastete Stadtteile, da dort die Eröffnung von Spielhallen und Wettbüros sich besonders negativ auf das Stadtbild und das soziale Zusammenleben auswirken könne. Aber auch mit Blick auf den Schutz von Kindern und Jugendlichen sieht Weirauch die Politik in der Pflicht, die Ausbreitung weiter zu erschweren, zum Beispiel durch die Ausweitung der Vergnügungssteuer auf Wettbüros, wie es die Stadt Mannheim auf Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion getan hatte.

Spielhallen fallen unter das Landesglücksspielgesetz. Dort sind beispielsweise ein Abstandsgebot von 500 Metern zu Jugendeinrichtungen und ein Mindestabstand zwischen zwei Spielhallen vorgeschrieben. Für viele Spielhallen in Mannheim galt bis Juni 2017 eine Übergangsregelung und momentan laufen noch viele Anhörungen zur Erteilung der erforderlichen Konzessionen. Die SPD-Gemeinderatsfraktion will zeitnah den Verfahrensstand diesbezüglich überprüfen.

Für Wettbüros gelten nach dem Landesglückspielgesetz derzeit weniger Restriktionen, insbesondere auch keine Abstandgebote zu Jugendeinrichtungen wie bei den Spielhallen. Für die Eröffnung von Wettbüros gelten keine besonderen Anforderungen, die glücksspielrechtliche Zulassung von Wettbüros liegt in den Händen des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Die Stadt Mannheim kann lediglich baurechtlich intervenieren. So wurde aufgrund des Baurechts keine Genehmigung für das neue Wettbüro in Neckarau erteilt und es konnte nicht eröffnet werden (die NAN hatten berichtet). Die SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld hatte in einem Brief an die Stadt Mannheim zuvor ihre Bedenken zur Eröffnung dieses Wettbüros dargestellt und ist mit der Entscheidung der Stadt sehr zufrieden. *red/nco*

# „Segways sind eine moderne Form von Ponys“

## CDU-Ortsverein Almenhof lud zum 36. Familienfest auf den 48er Platz ein

**ALMENHOF**. Zum traditionellen Familienfest lud der CDU-Ortsverein Almenhof auch dieses Jahr auf den 48er Platz ein. Schon bald nach Beginn waren die Tische und Bänke mit Besuchern gefüllt, die den Spätsommersonnenschein genossen. „Knapp vierzig Jahre beziehen wir die Getränke vom gleichen Lieferanten für dieses kleine, aber feine Fest, beliebter Treffpunkt für die Bürger des Almenhof und darüber hinaus“, erinnerte Fraktions- und CDU-Ortsvereinsvorsitzender Claudius Kranz in seinen Begrüßungsworten an dessen Anfänge und erfreuliche Kontinuität.

Unter den Ehrengästen hieß er die Kollegen der CDU-Gemeinderatsfraktion Prof. Egon Jüttner, MdB a. D., und Thomas Hartung, die Bezirksbeiräte Alexander Fleck (Feudenheim), Artur Vogt (Rheinau), Stefan Busch, Vorstandsmitglied des OV Neckarau, die Vorsitzenden der Frauenunion Gabriele Fleck und der Seniorenunion Martina Sturm sowie Altstadträtin und Festmitbegründerin Gertrud Lang willkommen. Dank sagte Kranz dem rund 20-köpfigen Helferteam des Vereins um die stellvertretende Vorsitzende Brigitte Müller-Steim, die auch für den Blumenschmuck verantwortlich zeichnete.

Auch erwachsene Festbesucher ließen sich die Gelegenheit einer Segway-Fahrt nicht entgehen. Fotos: Meixner

Claudius Kranz und Brigitte Müller-Steim (2. v. l.) mit dem Helferteam im Einsatz: Thomas Hornung, Prof. Egon Jüttner (2. v. r.) und Gertrud Lang (r.) freuen sich auf leckere Grilladen.

Im Lauf der Jahrzehnte habe sich auf dem Festplatz vieles geändert, erklärte Kranz, und nannte insbesondere die intensive Umgestaltung des Platzes durch das Engagement der Bürgerinitiative 48er Sportplatz, wodurch der Platz eine große Aufwertung erfahren habe. Tradition, mit Neuerungen verknüpft, zeichne die Feststruktur aus, so Kranz, der es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen ließ, Steaks und Bratwürste fachmännisch zu grillen und – wie die anwesenden Kommunalpolitiker – in zwanglosem Rahmen über Themen zu diskutieren, die den Bürgern am Herzen liegen.

Für Unterhaltung war vor allem für junge Besucher bestens gesorgt. Neben Kinderschminken und einer Vorstellung des Kasperle gab es erstmals die Gelegenheit, auf einem Segway zu fahren. „Bisher war Ponyreiten auf dem Fest die Kinder-Attraktion“, erinnerte sich Kranz, „heute sind diese Elektroroller hier eine moderne Form der Ponys, nicht nur für Kinder.“ Von bewährter Qualität waren dagegen die kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill, eine große Auswahl hausgemachter Salate sowie Kaffee und viele selbst gebackene Kuchen. *cm*

**Neu in Neckarau Parkgrabfeld**

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
über 125 Jahre
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

**Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege**

*Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.*

**MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de**

# Gerammelt voll und ausverkauft

## Pilwe-Traditionskerwe ein Erfolg / Klaus Knittel geehrt

**NECKARAU**. „Am Sonntag war's von morgens bis abends gerammelt voll“, berichtet Rolf Braun. „Wir hatten ja auch ideales Wetter“, so der Pilwe-Präsident, der am Samstag beim zünftigen Fassanstich assistiert hatte. Den hatte nämlich in diesem Jahr Klaus Knittel übernommen, seines Zeichens Ehrenmitglied der Neckarauer Narrengilde (seine Enkeltochter tanzt bei den „Stoppelhoppsern“) und immer rührig für den Verein unterwegs. So hat er nicht nur den Ort des Geschehens, der Traditionskerwe der Pilwe in der Scheuer, komplett neu verfugt, sondern auch gleich noch die Theke gebaut.

Klaus Knittel und Rolf Braun beim traditionellen Fassanstich. Foto: Kranczoch

Und über die ging an beiden Kerwetagen so einiges. Am Ende waren Bratwürste und Leberknödel sogar ausverkauft, wie Braun erzählt. Unter der Regie von Arbeitsminister Horst Illner und der frischgebackenen Organisationsministerin Gertraude Karusseit sorgten im Schnitt 20 Pilwe-Aktive (Braun: „das ist alles Teamarbeit“) vor und hinter der Bar für das leibliche Wohl der Gäste, die sich die Pfälzer Spezialitäten gerne schmecken ließen.

Genau einen Schlag hat Knittel gebraucht, dann saß der Zapfhahn. Ein weiterer genügte, und das Bier konnte fließen. Das (und vieles mehr) genossen über die zwei Kerwetage rund 600 Gäste in der Pilwe-Scheuer. Unter ihnen – zum Frühschoppen – auch Abordnungen der Lindenhöfer GroKaGeli, der Blauen Funken und sogar vom Club der Gemütlichen (CdG) aus Viernheim. Leider musste der ebenfalls traditionelle Umzug zum Beginn der Kerwe in diesem Jahr mangels Aktiver (entweder im Urlaub oder im Einsatz zum Wohl der Gäste) ausfallen, steht aber im nächsten Jahr wieder auf dem Programm. „Wir bleiben dabei“, freut sich Braun schon auf der Pilwe-Traditionskerwe 2019. *red/nco*

**Diakonissenkrankenhaus Mannheim**
**Patientenforum Diako InForm**

Vortrag:
**Dienstag, 18. September 2018, 18.00 Uhr**
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

**„Braucht jede Arthrose ein künstliches Gelenk? – Konservative versus operative Möglichkeiten“**

**Dr. Henning Röhl,**
Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Endoprothetikzentrum am Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

**www.diakonissen.de**

Diakonissen – Ein guter Zuspruch seit 1859 – Diakonissenkrankenhaus Mannheim

# Was unternehmen wir heute?


**ARBEITERWOHLFAHRT** AWO
ORTSVEREIN MANNHEIM-NECKARAU-ALMENHOF-NIEDERFELD-LINDENHOF RHEINAU

HERBSTFEST
der AWO Neckarau am
**Samstag, 29. September 2018 ab 14 Uhr**
im Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße 47-49
**Für Musik und Stimmung ist gesorgt.**
Rosemarie Rehberger und ihr Team

**Jetzt schon vormerken:** AWO-Ausflug am 25.9 um 13 Uhr „Fahrt ins Blaue" Treffpunkt: Marktplatz, Neckarau
Info und Anmeldung unter Tel. 816232



Böttger Buchhandlung
Inhaberin: Verena Keller
68199 Mannheim
Sennteichplatz 2/
Ecke Steubenstraße

Telefon 0621/856506, Fax 0621/859903, info@buch-boettger.de

- Freundliche, kompetente und individuelle Beratung ist unsere Stärke
- Bestellungen gerne telefonisch oder über unseren Webshop
- Wir besorgen jedes lieferbare Buch über Nacht
- Sehr gute Parkmöglichkeiten

Alles Gute zum Schulanfang!

**Wir sind für Sie da:**
**Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr**
**und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr**

**www.buch-boettger.de**

DIE VIER JAHRESZEITEN
SAITENSPRÜNGE VON VIVALDI BIS TANGO

SONNTAG, 30.9.2018 • 18 UHR
MATTHÄUSKIRCHE MANNHEIM
RHEINGOLDSTRASSE 30
68199 MANNHEIM

CAROLINE ADOMEIT, VIOLINE
MAINZER KAMMERSOLISTEN

**KARTENVORVERKAUF:** Buchhandlung "Schwarz auf Weiß" (MA-Neckarau, Friedrichstraße 11 a) Mannheimer Morgen, Media-Markt Mannheim, Rhein-Neckarticket und allen Reservix-Vorverkaufsstellen (Tel 01805 / 700 733)

Schüler-Geigen-Verlosung nach dem Konzert!

weitere Infos Tel. 0176 99078432
www.carolineadomeit.com

alpha reservix



S.A.V. MANNHEIM SÜD 1910 e.V.

FISCHERFEST

Am 15. und 16.09.2018
Sa.: ab 11:00 Uhr · So.: 10:00 - 15:00 Uhr

Zanderfilet, Backfisch, Fischbrötchen & Forellen
Fassbier, Weinschorle, Longdrinks & Softdrinks
Festzelte, Musik, Cocktailbar, Kaffee & Kuchen
... viele weitere Highlights & Köstlichkeiten!

Frühschoppen mit LIVEMUSIK
SONNTAG ab 10:00 Uhr
Musikverein Ketsch 1925 e.V.
WEITERE INFOS UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de
Anglertreff · Grassmannstr. 8 · 68219 Mannheim


## Ungestört im Wald wandern und Frischluft tanken

Wandern gilt seit je her als Volkssport. Aktive aus allen Generationen schnüren regelmäßig in der Freizeit die Wanderschuhe. Gerade für die Generation 60plus ist das Wandern aus gesundheitlichen Gründen besonders empfehlenswert, denn es trainiert die Muskeln und Gelenke sowie das Herz-Kreislauf-System, wodurch das Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall gemindert wird. Senioren suchen bei der Bewegung im Wald vor allem Sicherheit und Trittsicherheit, Ruhe, Orientierung und Erholung. All dies finden sie in Wäldern, die mit dem PEFC-Erholungswaldzertifikat ausgezeichnet sind. Das Zertifikat erhalten Wälder, die nachhaltig nach den strengen Standards der Waldschutzorganisation PEFC bewirtschaftet werden. Darüber hinaus besitzen sie ein Konzept zur Erholungsnutzung auf der Grundlage eines gut ausgebauten, kontrollierten Wegenetzes. Es stellt sicher, dass verschiedene Besuchergruppen wie Spaziergänger, Mountainbiker oder Reiter den Wald nutzen können, ohne sich dabei gegenseitig zu stören. Heidelberg etwa erhielt als erste deutsche Kommune das Zertifikat „Erholungswald" für die Naherholungsqualität seines gesamten Waldes. Mit der Zertifizierung verpflichtet sich die Stadt, die bei Gästen aus dem In- und Ausland hoch im Kurs steht, den Erholungswert des Waldes zu erhalten und zu fördern. Der Stadtwald punktet unter anderem durch vitale Waldökosysteme, sein dichtes Wegenetz, Lehr-, Naturerlebnis- und Sportpfade sowie Grill-, Rast- und Spielplätze. Für Sportbegeisterte und Naturliebhaber ist er gleichermaßen ein attraktives Ausflugsziel. Ein Beispiel für die Zertifizierung eines Privatwaldes wiederum sind die Wälder rund um die Burg Hohenzollern am Rand der Schwäbischen Alb, durch die jährlich 300.000 Besucher wandern. Weitere PEFC-Erholungswälder gibt es in Butzbach, Ilsenburg im Harz, Paderborn, Rastatt, Weissenburg und Wernigerode.

*djd/pbw*

Spezielle Strecken, wie etwa für Mountainbiker, sorgen dafür, dass sich in PEFC-zertifizierten Erholungswäldern die Besuchergruppen nicht gegenseitig in die Quere kommen. Foto: djd/PEFC

## Mit Mumien und Fotografie in den Herbst

Blick ins „Kirov district office" in der russischen Provinz Kaluga. Foto: Jan Banning

**MANNHEIM**. Ab 16. September präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) faszinierende Mumien aus allen Kultur- und Naturräumen sowie spannende Erkenntnisse der Mumienforschung. Außerdem sind zeitgenössische Werke des niederländischen Fotografen Jan Banning zu bestaunen. 200 Jahre nach dem Geburtstag von Karl Marx und 100 Jahre nach der Oktoberrevolution dokumentiert er mit liebevoller Distanz die Welt der kommunistischen Parteien anhand ihrer Büros – von Russland, Italien und Portugal bis Nepal und Indien. Die Schau „RED UTOPIA" wird ab 30. September in Zephyr – Raum für Fotografie gezeigt. Begleitend bieten die rem im Herbst ein prall gefülltes Veranstaltungsprogramm mit Führungen, Lesungen, Vorträgen, Konzerten, Workshops und Aktionstagen an. Am Weltkindertag, 20. September, gibt es neben tollen Mitmach-Angeboten ab 14 Uhr für Kinder freien Eintritt in die Schau „Einfach tierisch!". Vom 11. bis 12. Oktober findet anlässlich der Mumien-Ausstellung die Tagung „Unsterblichkeit – Traum oder Trauma?" statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Einen besonderen Blick hinter die Museumskulissen gewähren die rem-Restauratoren am 14. Oktober zum Europäischen Tag der Restaurierung. Interessierte können den Experten über die Schulter schauen und erfahren, was beim Umgang und Ausstellen kostbarer Exponate zu beachten ist.

*red/pbw*

## „Zeichenwerk" nimmt Illustrationen in den Fokus

**MANNHEIM**. Ab dem 18. September sind in der Zentralbibliothek in N 1 und im Dalberghaus N 3, 4 der Stadtbibliothek Mannheim Werke regionaler Illustratorinnen und Illustratoren zu sehen. Anke Faust, Irmgard Missall, Ansgar Lorenz, Johanna Berking, Sascha May, Annika Frank, Lena Fischer, Lutz Dieffenbach und Anna Donska geben Einblicke in ihr Schaffen. Die Werke sind im Rahmen der Ausstellung „Zeichenwerk" in der Zentralbibliothek bis Samstag, 6. Oktober, in der Kinder- und Jugendbibliothek bis Donnerstag, 4. Oktober, zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

Am Samstag, 22. September, sind einige der Kunstschaffenden von 11 bis 15 Uhr mit einer Zeichenaktion zu Gast in der Zentralbibliothek. Die beiden Medienmittwoche im Ausstellungszeitraum stehen ebenfalls ganz im Zeichen von Illustrationen: So gibt am Mittwoch, 19. September, um 17 Uhr die junge Germanistin Annika Frank einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Comics. Dabei behandelt sie die Frage, ob Comics als Literatur oder Kunst verstanden werden sollten, und widmet sich insbesondere der Figur des Superhelden. Thema des Vortrages ist: „Der Comic als Identitätsstifter". Am Mittwoch, 26. September, ab 17 Uhr wird es kreativ in der Bibliothek: Eine Schnipsel-Werkstatt lädt zum Mitmachen ein. Die Illustratorin Anke Faust, bekannt durch das vielfach ausgezeichnete Kinderbuch „Ein Schaf fürs Leben", zeigt anhand von Original-Illustrationen, wie man ihre außergewöhnliche Collage-Technik für eine eigene Bildgestaltung anwenden kann.

*pm/red*

## Elvis-Europameister im Grosskraftwerk

**NECKARAU.** Steven Pitman ist mit seiner Elvis-Show und der Begleitband „Celebrations" beim GKM-Bürgerabend am Donnerstag, 18. Oktober (20 Uhr; Einlass ab 19 Uhr, keine Garderobe), der Stargast. Pitman ist einer der begehrtesten Elvis-Tribute-Acts Europas und Gewinner der Europameisterschaft der Elvis-Darsteller 2015. „Meine Show ist eine wirklich glaubhafte Hommage an Elvis Presley und ich lege dabei den allergrößten Wert darauf, die einzigartige Stimme von Elvis so authentisch wie möglich wiederzugeben", sagt er selbst.

Karten gibt es ab Montag, 24. September, über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, bis Freitag von 10 bis 17.30 Uhr gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro. Der gesamte Erlös der Veranstaltung wird an eine soziale Einrichtung gespendet. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG", so die Veranstalter.

*red/nco*

**Infos unter www.gkm.de**

## Mit Esel und Pony über die Wiese

**MANNHEIM**. Immer donnerstags um 14.30 Uhr wechseln sich im Herzogenriedpark Tierspaziergänge und „Niko-Spezialführung durch die Nutztierarche" ab. Bei den Spaziergängen mit Tieren holt Cheftierpfleger Niko Xanthopoulos Ponys oder Esel aus ihrem Gehege und führt die Tiere zum Rundgang gemeinsam mit Interessierten durch den Park. Vor allem für Kinder, die im städtischen Umfeld eher wenig Gelegenheit haben, mit Tieren auf in nahen Kontakt zu kommen, ist dies spannend. Bei dieser entspannten Version der Tierbegegnung wird der Tierpfleger auch Geschichten rund um das Tier erzählen. Kinder können beobachten, wie sich etwa die Ponys auf der Wiese austoben. Und streicheln darf man natürlich auch einmal. Ergänzend können Wissbegierige, die mehr über die alten Nutztierrassen erfahren wollen, die es im Herzogenriedpark zu sehen gibt, eine Spezialführung durch die Nutztierarche, bekannt als Bauernhof, besuchen. Dabei erzählt der Tierpfleger aus Leidenschaft viel Interessantes – Anekdoten inbegriffen, die sich in den Jahren, die er im Herzogenriedpark arbeitet, zahlreich angesammelt haben. Treffpunkt ist am Bauernhof. Beide Angebote sind kostenlos und unbezahlbar Bei schlechtem Wetter entfallen sie.

*pm/red*


Gaststätte Fam. Siegfried Heine jr.
»Odenwälder«
Seit 1964 Tradition hat einen Namen
**Neckarauer Straße 149**
**Tel. 81 52 17**
Gutbürgerliche Küche,
Warme Küche bis 21.30 Uhr,
**Öffnungszeiten:** So. - Fr. 17.30-23 Uhr
So. & Mi. 11-14 Uhr, Sa. Ruhetag

Jubiläum im Odenwälder
35 Jahre Oktoberfest im Odenwälder
vom 16.9. - 7.10.2018
**mit Haxen, bayerische Schmankerl und original Münchner Wiesnbier**
Haxen bitte vorbestellen!
www.gaststaette-odenwaelder.de

# Lokale Angebote für Groß und Klein

**Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V.**

**Tanzen fördert Körper und Geist**

**Tanzen = Lebensfreude-Fitness-Spaß-Geselligkeit**

Endlich mal wieder das Tanzbein schwingen oder es überhaupt mal probieren?

Endlich mal Zeit was für Körper Geist und Seele zu tun.

Dann ist die **Wiedereinsteiger-/Anfänger - Gruppe** beim TSV Mannheim – Rheinau e.V. genau das Richtige für Sie.

Beginn am Donnerstag, den 27. Sept. 2018 von 19.00 – 20.30 Uhr im Nachbarschaftshaus Mannheim-Rheinau, Rheinauer-Ring 101

**Infos und Anmeldung bei Ursel Diefenbach Tel. 0621 896608**

**Jetzt schon vormerken: Tanztee am 21.10.2018 und 9.12.2018**
**www.tsv-mannheim-rheinau.de**


## Reisen mit dem Hund

Mit dem Hund auf Reisen zu gehen will gut geplant sein. Denn damit es dem Vierbeiner unterwegs und am Reiseziel an nichts fehlt – seien es Medikamente, der EU-Heimtierausweis oder wichtige Impfungen – sollte der Halter im Vorfeld das Reisegepäck inklusive Apotheke genau planen. Außerdem sollte er sich gründlich über die Anforderungen der Anreise und über die Bedingungen für das Tier am Zielort informieren.

Medikamente, Schutzimpfungen, Maulkorb – für eine Reise mit Hund gilt es im Vorfeld an einiges zu denken. Egal, ob mit dem Flugzeug, dem PKW oder der Bahn – damit der Urlaub für Halter und Hund entspannt verläuft, ist eine gründliche Vorbereitung essentiell. EU-Heimtierausweis: Für die Reise mit Hund ins Ausland muss das gültige und vollständige Dokument immer mitgeführt werden. Besprechen Sie mit ihrem Tierarzt, welche Impfungen und Antiparasitika (Zeckenmittel/Wurmkur) eventuell noch verabreicht werden müssen.

Kurztrip oder Auslandsurlaub: Auch für den Vierbeiner muss Vorsorge getroffen werden. Foto: pixabay.com/Heel Veet/spp-o

Halsband, Leine und Maulkorb: Ein Maulkorb wird von Hundehaltern auf Reisen gerne vergessen. Bei der Überfahrt mit Fähren oder in öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Tragen eines Maulkorbes in vielen Ländern jedoch Pflicht.

Medikamente: Allgemein sollten Hundehalter auf einer Reise mit Hund immer eine gut sortierte Reiseapotheke dabei haben. Auch biologische Arzneimittel können vor und während einer Reise gute Dienste leisten. Ihr Tierarzt berät Sie gerne.

*spp-o/red*

**Checkliste unter www.vetepedia.de**


**MORASCH**

**FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI**
**IHR MEISTERBETRIEB**

**Livemusik mit BigSmall**

**Wir feiern HEIDEFEST!**
**Und laden Sie herzlich ein,**
**am 29.09.2018 von 10:00 bis 17:00 mit uns zu feiern.**

**Unser Programm:**
**Sektempfang, Blumentombola**
**Sonderpreise auf Herbst und Winterblüher, sowie Grabgestaltung und Pflege.**
**15:00 Uhr Workshop Grabgestaltung**

**Altmühlstraße 8 - 68199 Mannheim - Tel.: 0621 85 68 90**


## Karikaturen und Bildergeschichten als Ausdruck schöpferischer Kraft

### Zweiteilige Ausstellung dokumentiert umfangreiches Schaffen von Carolus Vocke

**MANNHEIM**. Vielen ist Carolus Vocke (1899-1979) ausschließlich durch die Restaurierung der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Deckengemälde im Mannheimer Schloss und in der Schlosskirche bekannt. Und ohne Zweifel verschaffte sich der Absolvent der Kunstakademie in Karlsruhe durch diese ebenso komplizierten wie langwierigen Arbeiten, für die ihm lediglich einige Schwarzweiß-Fotografien als Vorlage dienten, überregionale Bekanntheit. Es folgten weitere Aufträge ähnlicher Art, unter anderem die Ausmalung der Decke des Auditorium im Rokokotheater des Schwetzinger Schlosses. Vocke galt als Spezialist für die Ausmalung von Innenräumen in Schulen, Kirchen, Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden.

Dass sein Werk jedoch weitaus umfassender ist, zeigt bis 30. September eine Ausstellung in Feudenheim. Veranstaltet wird diese vom Verein für Ortsgeschichte in seinen Museumsräumen in der Eintrachtstraße 26. Im Fokus des ersten Teils stehen Karikaturen und Bildergeschichten aus Privatbesitz, denen Vocke selbst stets große Bedeutung beigemessen hat. Dazu ist in seinen Notizen Folgendes nachzulesen. „In diesen Zeichnungen und Skizzen liegt meines Erachtens mehr als in den schönsten Decken- und Wandbildern. Um zu wissen, wo ich selbst stehe, habe ich gerade in der Zeit der Wiederherstellung der Bilder des Mannheimer Schlosses in erhöhtem Maße solche Zeichnungen gemacht, um der Auffassung entgegenzutreten, dass ich ein ‚Spezialist in Barock' sei, und große Komplexe sich einstellten, dass eigenschöpferische Kräfte am Versiegen seien". Kreativität gegen Selbstzweifel gewissermaßen, der er beispielsweise in der Geschichte von „David & Goliath einmal anders erzählt" ebenso freien Lauf lässt wie in „Es brennt", einer Bildergeschichte in 60 Teilen, von der in der Ausstellung 36 Ausschnitte gezeigt werden.

Vocke persiflierte mit viel Humor das Klein- und Großbürgertum ebenso wie das Militär. Über diese Zeichnungen hinaus wird eine Dokumentation über Vockes Arbeiten am Mannheimer Schloss zu sehen sein. Im Frühjahr 2019 wird der Verein dann den Ausstellungsschwerpunkt auf Vockes Ölgemälde, Porträts, Landschaftsaquarelle und Blumenstillleben legen. Carolus Vocke war Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Schillerplakette der Stadt Mannheim. Er verstarb am 6. Januar 1979 und ruht in einem Ehrengrab auf dem Feudenheimer Friedhof. Im Stadtteil wurde posthum mit dem Carolus-Vocke-Ring eine Straße nach ihm benannt.

**Geöffnet ist die Ausstellung an den Wochenenden 15./16. September und 22./23. September, 14.30 bis 17.30 Uhr, Samstag, 29. September, 14.30 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 30. September (Finissage), 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung per Mail an alois_putzer@web.de oder telefonisch unter 0621 794195.**


**GKM-Bürgerabend**

**18. Oktober 2018 | 20:00 Uhr**

Schutzgebühr 5,– Euro.
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Einrichtung gespendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.
Einlass ab 19:00 Uhr – keine Garderobe.

Karten erhalten Sie ab dem 24. September 2018 über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1,
Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Nähere Infos unter www.gkm.de

Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0 · www.gkm.de
info@gkm.de

GKM
Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft
Mit Energie überzeugen


## Leichte Küche mit Mineralwasser

### Fluffige Buttermilch-Pancakes mit karamellisierten Blaubeeren

Natürliches Mineralwasser ist nicht nur der ideale Durstlöscher an heißen Tagen, sondern auch eine kalorienfreie Zutat für den unbeschwerten Sommergenuss. Kohlensäurehaltiges Mineralwasser bringt die besondere Frische in Salatdressings, Dips und Saucen. Auch süße Desserts und Pfannkuchenteig macht das prickelnde Naturprodukt besonders „fluffig". Zugleich kann ein Teil der ansonsten benötigten Sahne oder Milch ganz unkompliziert durch Mineralwasser ersetzt werden – und das ist gerade bei warmen Temperaturen sehr zu empfehlen. Und außerdem: Bei Sonnenschein – insbesondere bei sportlicher Betätigung – ausreichend trinken!

Foto: Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM)

**ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN:**

**3 Eier**
**120 g Zucker**
**150 ml Buttermilch**
**100 ml natürliches Mineralwasser mit viel Kohlensäure**
**200 g Mehl**
**1/2 TL Backpulver**
**Prise Salz**
**4 EL Rapsöl**
**Schale von 1/2 unbehandelten Zitrone**
**120 g frische Blaubeeren**
**25 g Butter**
**Schale und Saft von 1/2 unbehandelten Orange**
**Mark einer 1/4 Vanillestange**
**Prise Salz**

**SO GEHT'S:**

Die Eier trennen. Eiweiß mit 40 g Zucker zu Eischnee aufschlagen. Eigelb, 40 g Zucker, Buttermilch, Mineralwasser, Mehl, Backpulver, Salz und Zitronenschale in einer separaten Schüssel mit einem Schneebesen glattrühren. Den Eischnee vorsichtig darunterheben. Den Teig portionsweise in einer mit Öl erhitzten Pfanne von beiden Seiten goldgelb ausbacken. Blaubeeren verlesen, waschen und abtropfen lassen. Den restlichen Zucker in einem Topf karamellisieren und mit Butter ablöschen. Anschließend Blaubeeren, Orangensaft und -schale, Vanillemark sowie Salz zugeben. Alles bei mittlerer Hitze kurz dicklich einkochen lassen.


RESTAURANT MALVASIA

**Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.**

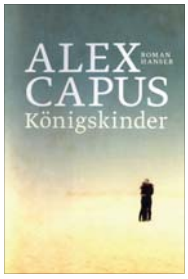
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

**NEUE Öffnungszeiten:**
**täglich durchgehend von 11.30-22.30 Uhr**
**www.restaurant-malvasia.de**

## BUCH-TIPP

### Königskinder

**Gelesen von Holger Braunweiler, Buchhandlung Schwarz auf Weiß**




Die Geschichte beginnt auf einem eingeschneiten Schweizer Gebirgspass. Der Wagen des jungen Paares Tina und Max ist von der Straße in einen Graben an der Bergseite abgerutscht. Aussteigen und zu Fuß weiterlaufen geht nicht, also erzählt der Mann, um ihnen die Zeit bis zum Morgen zu vertreiben, eine Geschichte aus der Gegend. Die handelt vom Hirtenjungen Jacob, einem jungen Waisenknaben, der Ende des 18. Jahrhunderts in einer kleinen Hütte auf der Alp lebte und sich sein karges Brot durch das Hüten der Kühe eines Talbauern verdiente.

Der schüchterne, fast stumme Junge verliebt sich in Marie-Françoise, die Tochter des grobschlächtigen Bauern. Es funkt sofort zwischen den beiden. Doch der Bauer würde einer Heirat nie zustimmen. Deshalb verdingt sich Jacob bei der französischen Armee, kehrt nach Jahren gut entlohnt in die Heimat zurück. Dort nimmt er Marie-Françoise gegen den Willen des Bauern mit auf seine Berghütte. Doch wissen beide, dass ihr Glück nur von begrenzter Dauer ist. Und dann greift das Schicksal in Form der Prinzessin Elisabeth ein, der Schwester des französischen Königs. Der hat man Jacob als Hirten für ihre Schweizer Kühe empfohlen. Er bekommt einen Marschbefehl zum Landgut der Prinzessin und macht sich rasch unverzichtbar. Aber Elisabeth merkt, dass er tief im Inneren unglücklich ist. Kein Wunder, er vermisst seine geliebte Marie-Françoise. Und jetzt heckt die Prinzessin einen Plan aus, die beiden Liebenden zu vereinen. Sie sind ihre „Königskinder“.

Capus braucht nur wenige Worte, um anschaulich und detailreich das Leben in den Bergen ebenso wie das vorrevolutionäre Leben vor und im Schloss von Versailles zu beschreiben. Man hat sofort ein Bild vor Augen. Capus unterbricht seine Geschichte immer wieder. Tina, die Freundin des Erzählers Max, fragt nach dem historischen Hintergrund, bezweifelt den Wahrheitsgehalt, mokiert sich über erzählerische Freiheiten. Doch diese Einschübe haben nichts Aufgesetztes, hemmen den Erzählfluss nicht, sondern steigern eher die Neugier auf den Fortgang der Geschichte. Ob sie wahr ist, wird so völlig unwichtig. Eine herzerwärmende, geradezu märchenhafte Erzählung.

**Alex Capus: „Königskinder“, Hanser Verlag, 21 Euro**

# Drei Proben gesundheitsschädlich

## Bilanz der Mannheimer Lebensmittelüberwachung 2017

**MANNHEIM/NECKARAU.** 4024 Betriebskontrollen, das ist die Bilanz der Mannheimer Lebensmittelüberwachung des Jahres 2017. In Neckarau waren es nach Auskunft der Stadt 181, auf dem Almenhof 14 und auf dem Lindenhof 144. Die zehn Kontrolleure des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung konnten ihr Pensum auch 2017 gegenüber dem Vorjahr steigern.

„Mit dem vorgelegten Ergebnis unterstreichen wir unseren Anspruch, den Mannheimer Verbraucherinnen und Verbrauchern, aber auch allen Besucherinnen und Besuchern ein hohes Maß an Schutz zu bieten. Gleichzeitig schaffen wir die Voraussetzungen für fairen Wettbewerb unter den Betrieben“, bilanzierte Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht bei der Vorstellung der Bilanz für 2017.

Das Spektrum der Lebensmittelkontrolleure umfasste im vergangenen Jahr 6720 Betriebe, davon 5412 Lebensmittelbetriebe, einschließlich 1562 Gastrobetriebe und 85 Großküchen. „Bei den erhobenen insgesamt 1611 Proben gingen die Beanstandungen um zwei Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 16 Prozent zurück. Drei der Proben wurden als gesundheitsschädlich eingestuft, im Vorjahr waren es immerhin noch acht. Das ist ein Ergebnis, mit dem wir zufrieden sein können“, berichtete Specht.

Weniger erfreulich stelle sich hingegen die Beanstandungsquote bei den kontrollierten Betrieben dar. Zwar sei auch diese rückläufig gewesen und liege um vier Prozentpunkte unter dem Vorjahresergebnis, mit 59 Prozent sei sie aber dennoch zu hoch, betonte Specht: „Hier müssen wir auch künftig kontinuierlich dran bleiben. Die Zahlen des Jahres 2017 machen einmal mehr deutlich, wie wichtig eine konsequente Durchsetzung der Lebensmittelhygiene ist.“

Die Anzahl eingeleiteter Strafverfahren stieg von drei im Jahr 2016 auf sieben im Jahr 2017, die Anzahl der angezeigten Ordnungswidrigkeiten von 89 auf 109. Sieben Betriebe mussten zumindest teilweise schließen. Die Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden ging auf 178 zurück, 20 Prozent weniger als im Jahr 2016.

Nach wie vor ein Problem, auf welches das Team der Lebensmittelkontrolleure um ihre Leiterin Sissi Denefleh in vielen Fällen stößt, ist die fehlende Einsicht bei den Verantwortlichen, die sich auch in steigenden Zahlen niederschlägt. „749 Mängelberichte und 984 Nachkontrollen beschäftigten uns. Hinzu kamen noch 61 Fälle, in denen wir die Behebung von Mängeln verwaltungsrechtlich durchsetzen mussten, in 53 Fällen sogar mit Zwangsgeld.“

Neben den Kontrollen von Betrieben setzt die Mannheimer Lebensmittelüberwachung auf die Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher, um sie vor Täuschung zu schützen. So ist beispielsweise nicht immer überall wo „Döner“ draufsteht auch echter Döner beinhaltet: Döner setzt voraus, dass er aus Lamm-/Schaffleisch und /oder Kalb-/Rindfleisch besteht, einen Hackfleischanteil von höchstens 60 Prozent aufweist und mit Salz, Gewürzen, Eiern, Zwiebeln, Öl, Milch und Joghurt zubereitet ist. Besteht Döner aber aus Geflügelfleisch, muss die Tierart angegeben werden. Gleiches gilt, wenn zum Beispiel Paniermehl, Sojaeiweiß zugegeben wird. *red/nco*

# Hochleistungssport im Sattel

## Tommaso Scardino hält sich durch spezielles Training fit

**Wissen, wie optimales Training für Ross und Reiter aussehen muss: Marco Klein, Tommaso Scardino und Haki Kadria (von links).**
**Foto: zg/Pfitzenmeier**

**MANNHEIM.** „Bei der Ernährung muss ein Jockey immer auf sein Gewicht achten. Zu viele Kohlenhydrate sind da nicht gut“, erzählt Marco Klein. Er muss es wissen, denn als Public Trainer mit eigenem Rennstall in Mannheim-Seckenheim arbeitet er mit vielen Reitern zusammen. „Ein Jockey sollte auch beim Training keine Masse aufbauen, braucht jedoch die entsprechende Muskulatur in Beinen, Rücken und Bauch“, so Klein weiter. Schließlich muss der Reiter sich im Sattel halten und gleichzeitig das Pferd lenken. Auf der Seckenheimer Waldrennbahn beispielsweise erreichen Zwei- und Vierbeiner eine Geschwindigkeit von 40 bis 60 Kilometern pro Stunde. Will das Gespann am Ende ganz vorne mit dabei sein, geht das nicht ohne Konzentration, Kondition und gesunde Ernährung.Wer sich mit eigenen Augen davon überzeugen will, wie viel Kraft und Anstrengung ein Jockey im Sattel seines Rennpferdes aufbringen muss, hat auf der Waldrennbahn beim BMW-Renntag am 23. September das nächste Mal Gelegenheit dazu.

Was für die Zuschauer dabei so leicht und selbstverständlich aussehen mag, erfordert in Wahrheit harte Arbeit und ein gezieltes Training. „Jockeys betreiben einen sehr speziellen Sport. Der Rumpf, die Koordination und Stabilität werden besonders beansprucht“, sagt Haki Kadria. Auch Tommaso Scardino, der im Rennstall Klein angestellt und einer der besten deutschen Nachwuchsreiter ist, trainiert gezielt unter der Anleitung des sportlichen Leiters von Pfitzenmeier in den Studios des Fitnessunternehmens. Training ist laut Kadria auch nach Ende der Karriere wichtig, weil Haltung und Belastung wie in vielen Berufen und Sportarten meist sehr einseitig sind. Daher verlange der Körper nach Abwechslung und Ausgleich. *red/pbw*

## KOMPAKT

### Gleich zwei Unfälle durch Unachtsamkeit

**NECKARAU.** Vergangene Woche kam es in der Casterfeldstraße in Richtung Mannheim-Rheinau zu einem Verkehrsunfall. Gegen 16.45 leistete sich ein 59-jähriger Motorradfahrer im Verkehr eine Unaufmerksamkeit und fuhr daraufhin auf den stehenden Nissan eines 55-Jährigen auf. Der Fahrer des Motorrads wurde nach dem Unfall ins Theresienkrankenhaus gebracht, wo er stationär aufgenommen wurde. Im Anschluss wurde das Motorrad abgeschleppt, was Verkehrsbehinderungen zur Folge hatte. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ungefähr 5.000 Euro.

Am selben Tag verursachte ein 43-jähriger Peugeot-Fahrer gegen 10.40 Uhr in der Morchfeldstraße/Ecke Mallaustraße, einen Verkehrsunfall mit mehreren tausend Euro Sachschaden. Der Autofahrer hielt in Höhe der Kreuzung aufgrund einer roten Ampel hinter vier stehenden Autos an. Obwohl der 43-Jährige noch den Vorwärtsgang seines Automatik-Fahrzeugs eingelegt hatte, nahm er vermutlich aus Unachtsamkeit seinen Fuß von der Bremse und rollte infolgedessen auf das Heck eines Mercedes, welcher wiederum auf die anderen drei Fahrzeuge geschoben wurde. Verletzt wurde niemand, die betroffenen Autos wurden allerdings allesamt beschädigt. *pol/red*

## KOMPAKT

### Kleidertausch und Kiniklesung

**ALMENHOF.** Das „Frauenzimmer“ ist ein offener Treffpunkt der Lukasgemeinde – nicht nur für Frauen mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker. Am Freitag, 21. September, laden von 17.30 bis 20 Uhr die Organisatoren beispielsweise zu einer Kleidertauschparty im Gemeindesaal der Lukaskirche in der Rottfeldstraße 16/18 ein. „Wir alle kennen es: Wie viele schöne Kleidungsstücke und Schuhe stapeln sich im Schrank und werden nicht mehr getragen. Einfach mitbringen und tauschen“, laden sie ein.

Am Mittwoch, 24. Oktober, liest um 20 Uhr Karin Lackus, Klinikseelsorgerin und Autorin, unter dem Titel „Mir geht es gut, ich sterbe gerade“ aus ihrem Buch über ihre Erfahrungen und Begegnungen als Klinikseelsorgerin auf der Palliativstation im Gemeindehaus der Lukaskirche, Lassallestraße 1. *red/nco*

### Buslinie 50 wird umgeleitet

**MANNHEIM/NECKARAU.** Aufgrund von Bauarbeiten im Speckweg wird die Buslinie 50 noch bis einschließlich Freitag, 26. Oktober, umgeleitet. Von Neckarau-West kommend fahren die Busse ab der Haltestelle Habichtplatz direkt zur Haltestelle Neues Leben. Danach geht es weiter auf dem regulären Linienweg Richtung Sandhofen. Die Haltestelle Feuerwache Nord kann in Richtung Sandhofen nicht angefahren werden. Richtung Neckarau West fahren die Busse keine Umleitung. *red/nco*

### Falsches Auto, falsche Musik?

**NECKARAU.** Ziemlich dreist: Ein 22-Jähriger stieg in diesen Tagen um 16 Uhr in einen unverschlossenen Opel, der in der Neckarauer Friedrichstraße geparkt war. Im Fahrzeuginneren verstellte er neben dem Lenkrad den Sitz und den Außenspiegel und durchwühlte das Handschuhfach. Mehrere Zeugen wurden auf das Geschehen durch mehrfaches und wohl versehentliches Hupen des Mannes aufmerksam und alarmierten die Polizei. Durch die Ordnungshüter wurde der Mann festgenommen und zum Revier gebracht. Hier gab er an, dass er im Auto Musik hören wollte. Die Beamten des Ermittlungsdiensts ermitteln nun wegen des Verdachts des versuchten Diebstahls. *pol/red*

### Sportabzeichen 2018 bei der Post SG

**NECKARAU.** Am Samstag, 22. September, ist es ab 13 Uhr wieder so weit: Die jährliche Abnahme des Sportabzeichens findet auf dem Sportgelände der Post-Sport-Gemeinschaft 1927 Mannheim in Mannheim-Neckarau (Kiesteichweg 5) statt. Teilnehmen kann jede/jeder ab sechs Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Lediglich eigene Sportkleidung ist vonnöten und mitzubringen. Auch für Zuschauer ist die Abnahme des Sportabzeichens interessant, denn beim Genuss von Kaffee und Kuchen lässt sich das muntere Treiben auf dem Sportplatz gut verfolgen. Nähere Informationen auf der Internetseite des Vereins: http://psgmannheim.de *red/nco*

### Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

**FEUDENHEIM.** Am Samstag, 29. September, findet von 11 bis 16 Uhr in der Kulturhalle, Spessartstraße 24 bis 28 ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Gut 35 Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten und Systeme gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. *pbw*

### Neue Werke von Dietmar Brixy

**NECKARAU/DÜSSELDORF.** In einer Einzelausstellung sind jetzt und noch bis 6. Oktober Werke des Neckarauer Malers Dietmar Brixy in der Christian Marx Galerie in Düsseldorf (www.cm-galerie.de) unter der Überschrift „Horizon“ zu sehen. Für Mannheimer und Neckarauer kündigt der Künstler unter „Brixy 18 – Neue Werke“ eine aktuelle Ausstellung im Alten Pumpwerk Mannheim vom 21. September bis 13. Oktober an. Näheres unter www.brixy.de und in den NAN. *red/nco*

Wir machen Sie mobil...
...Mobilität ist gleich Lebensqualität!
Feiern Sie mit uns ...die Neueröffnung
unseres Ausstellungsraums
in der
Dudenstraße 45-53
68167 Mannheim
am
19.10.2018
von 12-18 Uhr
20.10.2018
von 09-16 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Elektrorollstuhl
Treppensteighilfe
Außenrollator
Innenrollator
In unseren großen neuen Räumen
- 350 qm Ausstellung
- 2.000 qm Lager
- 200 qm Werkstatt
informieren wir Sie rund um das Thema Mobilität.
Experten sind vor Ort und beantworten Ihre Fragen!
Ob zu Rollatoren, Rollstühlen, Elektrorollstühlen, Mobilitätshilfen, E-Bikes, den Umbau von Autos für behindertengerechtes Autofahren und vieles mehr....
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
SUNRISE MEDICAL
alber
DIETZ REHA-PRODUKTE
DAS GESUNDHEITSHAUS FUCHS+MÖLLER
Gerne können Sie unabhängig von unserer Einladung einen Beratungstermin zu den Themen: Mobilität im Alter | Alles rund um die häusliche Pflege - z.B. bei Schlaganfallpatienten - | REHA Kinderversorgung vereinbaren. Rufen Sie uns an: 06 21 / 83 59 88-0.
Wir sind gerne für Sie da!
Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

# Farbe, Freude, Leichtigkeit und Lebendigkeit

## Schmackhaftes und luftiges „Dankeschön“ für Ehrenamtliche in Maria Hilf auf dem Almenhof

Zahlreiche Ehrenamtliche wurden in Maria Hilf geehrt und gefeiert. Foto: zg

**LINDENHOF/ALMENHOF.** Dass das Ehrenamt in der Stadtkirche Mannheim einen hohen Stellenwert hat, wie die gleichnamige Arbeitsgruppe im Zukunftsprozess Stadt – Kirche – Zukunft nahe legt, zeigte sich in der Praxis gerade erst beim Danke-Schön-Abend der Pfarrei St. Josef in der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest für St. Josef (Lindenhof) und Maria Hilf (Almenhof). Rund 140 Ehrenamtliche waren gekommen und ließen sich feiern.

Ein Abend wie im Süden, sommerliche Temperaturen, ein Sektempfang unter freiem Himmel und das Gefühl einer starken Gemeinschaft trugen durch die Veranstaltung, die erstmals im Gemeindehaus von Maria Hilf stattfand. Ein bewusstes Signal für das Zusammenwachsen der Seelsorgeeinheit. „Sie haben ihre Talente und Fähigkeiten in ein buntes, von Gottvertrauen und Leichtigkeit geprägtes Gemeindeleben eingebracht“, formulierte es Pastoralreferentin Sabine Hansen, bevor es für die Aktiven aus über 40 Gruppierungen ein Essen und ein besonderes Dankeschön gab.

Alle Ehrenamtlichen seien unverzichtbar für St. Josef und für die Seelsorgeeinheit, sprach Hansen dabei allen Verantwortlichen der gesamten Kirchengemeinde aus der Seele. Ohne die Ehrenamtlichen käme das gemeindliche Leben vor Ort zum Erliegen, waren sie sich einig. „Sie, die Ehrenamtlichen, sie sind hier und bilden jene Gemeinschaft, in der Glaube, Hoffnung und Liebe gelebt und erfahrbar wird. Sie sind die Gemeinde!“ Dabei wurde betont, dass kein Dienst zu gering, keine Arbeit umsonst sei. Daher erhielten auch alle Gruppierungen nicht nur auf der Einladung einen Luftballon, sondern auch beim Dankabend. „Sie alle sind wie diese Luftballons – bunt, leicht und beweglich“, sagte Hansen. Die Ballons ließen alle später am Abend in den Himmel steigen, als Symbol für die Verbindung aller Ehrenamtlicher zwischen Erde und Himmel. „Sie haben durch ihr Engagement Farbe und Freude und Leichtigkeit und Lebendigkeit und die Hoffnung. *red/nco*

# Aus dem Andenhochland nach Neckarau

## Musikgruppe Sacambaya aus Bolivien zu Gast in der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest

**NECKARAU/ALMENHOF.** Der Besuch der Musikgruppe aus dem bolivianischen Andenhochland ist schon lange in Neckarau zur Tradition geworden. Die Boliviengruppe lädt ein zum Konzert am Samstag, 22. September, um 20 Uhr im Jakobussaal, Rheingoldstraße 9.

Auf ihrer diesjährigen dreimonatigen Europatournee (auch Frankreich, Spanien, Österreich) ist es der Gruppe ein Anliegen, über die Musik die Menschen zu verbinden und Interkulturalität zu schaffen. Mit ihren Kompositionen und traditionellen Instrumenten wollen sie der Mutter Erde danken und hoffen auf einen Wandel der Gesellschaft im Umgang mit der Natur und allem, was zu ihr gehört. Die Gruppe thematisiert die Rolle der indigenen Völker und ihrer Musik, Migration infolge von Kriegen und Katastrophen, Wasserknappheit und die Abholzung des Regenwaldes, Umweltverschmutzung und Klimaerwärmung.

In der Pause bieten die Musiker unter anderem Alpaca-Pullover an, die von Frauen im Andendorf Independencia gestrickt wurden. Dieses Projekt wird seit vielen Jahren von der Neckarauer St.-Jakobus-Gemeinde unterstützt. Frauen im Andendorf Independencia konnten so eine neue Fertigkeit erlernen und erhalten eine eigene Einkommensmöglichkeit. Die Mannheimer Tanzgruppe Sonrisa Boliviana wird den Abend mit traditionellen Tänzen umrahmen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Am Sonntag, 23. September, feiert Sacambaya dann um 11 Uhr in der Kirche Maria Hilf im Almenhof, August-Bebel-Straße 49 die Heilige Messe. Zusammen mit dem eigens angereisten Chor aus Graz, Voca Stiefingtal, wird die Messe Misa Criolla gesungen und gespielt. Sie gilt als das bedeutendste Werk argentinischer Sakralmusik. Die Kollekte ist auch hier für das Projekt in Bolivien bestimmt. *red/nco*

# Bürgschaften für Sportvereine?

## CDU will Sportstättenfinanzierung prüfen / Ex-Reck-Weltmeister in Mannheim zu Gast

**MANNHEIM/OSTSTADT.** Der sportpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und frühere Reck-Weltmeister Eberhard Gienger, seit dem Jahr 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages, sprach von „einer enormen Vielfalt des Mannheimer Breitensports. Mannheim ist eine Sportstadt mit nationalem und internationalem Ruf“. Darüber sprachen der CDU-Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel und CDU-Stadtrat Bernd Kupfer beim 1. Mannheimer sportpolitischen Stammtisch mit Vertretern des Mannheimer Sports. Die CDU hatte dazu alle Mannheimer Sportvereine eingeladen und prominente Unterstützung aus Berlin erhalten. „Wir wollen gemeinsam mit unseren Sportvereinen an einer besseren und nachhaltigen Sportstättenfinanzierung arbeiten. Die lange Phase der Zwischenfinanzierung und fehlende städtische Bürgschaften machen es Sportvereinen schwer, die Finanzierung von Bauvorhaben zu stemmen. Da brauchen wir neue Konzepte“, so Löbel.

Beim 1. Mannheimer Sportstammtisch: Nikolas Löbel, Eberhard Gienger und Stadtrat Bernd Kupfer (vorne, von links), im Hintergrund Vorstände von Mannheimer Sportvereinen. Foto: zg

Von Fußball und Turnen über Eis- und Wintersport bis Tauchen und Tennis waren viele Sportarten aus zahlreichen Vereinen beim Stammtisch vertreten. Gienger bezeichnete „die Vereine als die Basis des deutschen Sports. Die verlässliche Förderung der Vereine und der dort ehrenamtlich Tätigen sind wesentliche Ziele unserer Sportpolitik“. Daher sprachen die CDU-Politiker mit den Vereinsvertretern vor allem über die Herausforderungen der Sportinfrastruktur. „Intakte Sportstätten sind unabdingbare Voraussetzung für erfolgreiche Vereinsarbeit. Den Sportstättenbau, dem auch in Mannheim ein Sanierungsstau zugrunde liegt, wollen wir weiter fördern und vorantreiben. Schon jetzt fließen jährlich knapp zehn Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt in unsere Sportstätten. Hinzu kommen in Summe mehrere Millionen Euro an Zuschüssen und entgeltfreien Überlassungen an Sportvereine. Doch das ist nicht genug. Die Vereine müssen trotz Zuschüsse von Sportbund und Stadt für Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben eine lange Phase der Zwischenfinanzierung über Kredite stemmen. Dafür fehlen dann oft die Sicherheiten und Vereine müssen marktunübliche hohe Zinsen zahlen. Deshalb müssen wir ein neues Finanzierungskonzept erarbeiten, das vielleicht auch städtische Bürgschaften für Sportvereine beinhalten kann. Zumindest wollen wir das prüfen“, so Löbel und Kupfer abschließend. *red/nco*


**Bernd Kieser, Rechtsanwalt**
**Fachanwalt für Erbrecht**

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
**Hausbesuche auf Wunsch**

**Focus-Special 2013 - 2017:**
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- **Familienrecht**
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse


# Volles Haus am Promenadenweg

## Jazzfrühschoppen des Fördervereins MFC 08 Lindenhof

Volles Haus beim Jazzfrühschoppen des MFC-Fördervereins. Foto: Kranczoch

**LINDENHOF.** Noch vor zwei Jahren sind dem Förderverein des MFC 08 Lindenhof die Zelte weggeflogen und der Himmel hatte seine Schleusen geöffnet. In diesen Tagen war davon keine Rede mehr. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Vorsitzende Wolfgang Taubert die zahlreichen Gäste begrüßen, die zum alljährlichen Jazzfrühschoppen auf das Vereinsgelände am Promenadenweg gekommen waren.

Seit dem Jahr 2005 findet der Jazzfrühschoppen jetzt statt, resümierte Stadtrat Holger Schmid in Vertretung des Oberbürgermeisters. „Über die lange Strecke dieses wunderbare Ereignis zu organisieren, das Kultur und Sport verbindet, dafür gehört dem Förderverein und Wolfgang Taubert ein großes Dankeschön“, so Schmid, der auch den MFC-Vorsitzenden Klaus Hartel besonders dankte, der seit 18 Jahren im Amt ist. Der Fördervereinsvorsitzende Wolfgang Taubert erinnerte, bevor es losging, an den „mühsamen Kampf um die Beleuchtung“ auf dem Promenadenweg und den immer noch währenden Kampf um die Sanierung: „Die Straße muss endlich repariert werden“, so Taubert. Damit der Promenadenweg nicht nur so heiße, „sondern auch wieder einer wird“.

„Nur ich stehe noch zwischen ihnen und der Musik“, so Schmid abschließend; und so legte die Big Band im Quadrat auch schon los. „Musikalisch ist das ein Volltreffer“, zeigte sich auch Claudia Küstner, Vorsitzende der IG Neckarauer Vereine, beeindruckt. Rund 400 Gäste am Promenadenweg sahen das ganz genauso und ließen sich sogar zum Tanzen animieren, wie zum Beispiel Nicola Böse, die auf dem Lindenhof wohnt, aber beim TSC Couronne Heidelberg tanzt. „Wo findet man solche Musik live gespielt noch?“, erklärt sie. Kein Wunder, denn nicht nur die Big Band legte sich unter der Leitung von Jo Gregor mächtig ins Zeug, auch Sängerin Nicki Erb holte aus ihrer Stimme alles heraus. Klassiker wie „Big Spender“, „In the Mood“ oder „Cant buy me love“ von den Beatles verfehlten ihre Wirkung beim Publikum nicht. *red/nco*

# Inklusion, Islam, Sozialismus und vor allem: Freundschaft

## Gegenbesuch: Jugendliche aus den USA zu Gast bei der Matthäusgemeinde

Die Jugendgruppe vor dem Gebäude der Leipziger Oper. Foto: zg

**NECKARAU.** „So great!“: Tyler fasst mit zwei Worten zusammen, was wohl viele der amerikanischen und deutschen Jugendlichen empfinden, die an der Jugendbegegnung zwischen der Matthäusgemeinde und ihrer Partnergemeinde St. Paul's in Fleetwood (Pennsylvania, USA) teilnehmen. Nachdem im vergangenen Jahr eine Gruppe aus Neckarau in den Vereinigten Staaten gewesen war (wir berichteten), sind nun, in diesen Sommerferien, Jugendliche aus Fleetwood zu ihrem Gegenbesuch nach Deutschland gekommen.

Die Wiedersehensfreude war groß. Die Jugendlichen fanden sehr schnell einen Draht zueinander. Man hatte den Eindruck, sie hätten sich erst vor zwei Wochen voneinander verabschiedet, dabei lag die letzte Begegnung ziemlich genau ein Jahr zurück.

Viele Programmpunkte prägten die Jugendbegegnung. Unter anderem gab es eine Führung im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium sowie einen Rundgang durch das Margarete-Blarer-Haus, wo die deutschen „Kids“ ihren amerikanischen Altersgenossen zeigen konnten, wie Inklusion in der Matthäusgemeinde funktioniert: Bei dem gemeinsamen Ausflug zum Herzogenriedpark, der sich an die Blarer-Haus-Führung anschloss, konnten die amerikanischen Jugendlichen sich ausprobieren und ein Gespür dafür bekommen, wie es ist, wenn man mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zusammen mit behinderten Kindern, die zum Teil im Rollstuhl sitzen, eine Unternehmung durchführt.

Ein Highlight war die viertägige Reise nach Leipzig, bei der die Jugendlichen etwas über die Geschichte der DDR, den Überwachungsapparat „Staatssicherheit“ (Stasi) und die Wende in den Jahren 1989/90 erfuhren. Auch ein Besuch der Thomaskirche, langjährige Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach, durfte nicht fehlen.

Auf der Rückfahrt wurde das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte thematisiert: Die Gruppe machte einen durch pädagogische Experten geleiteten Besuch in der KZ-Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar – ein Programmpunkt, der zur Bewusstseinsbildung beigetragen hat: Auch heute komme der jungen Generation eine Verantwortung im Hinblick auf Menschenwürde und -rechte zu. Das „Nie wieder“ dürfe nicht durch leichtfertig gezogene Schlussstriche aus dem Denken der Menschen gelöscht werden, waren sich alle einig.

Auch mit Blick auf die Geschichte der evangelischen Kirche war etwas geboten: In Eisenach wurde die Wartburg besichtigt. Dort hatte Martin Luther sich ab 1521 versteckt gehalten und unter anderem im Jahr 1522 das Neue Testament ins Deutsche übersetzt – ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Reformation. Weitere Aktionen mit religiösem Bezug waren zum einen der Abendgottesdienst, den die Jugendgruppe zusammen mit John Folk, dem Pfarrer der St. Paul's-Gemeinde, sowie Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel gestalteten. Außerdem gab es eine Führung in der Mannheimer Yavuz Sultan Selim Moschee, bei der deutlich wurde: Die Formel „Moslem gleich Islamist“ funktioniert nicht. Aber es gab auch Phasen, in denen die Jugendlichen ungezwungen – und ohne pädagogisches Programm – Zeit miteinander verbringen konnten. Diese Phasen seien, so Pfarrer Hanel, wichtig, weil sie entscheidend zur Vertiefung von Freundschaften sowie zur Entstehung eines Zusammengehörigkeitsgefühls in der Gruppe beitrügen.

Am Ende der Jugendbegegnung dankte Pfarrer John Folk vor allem den Familien der Matthäusgemeinde, die die amerikanischen Jugendlichen für zwei Wochen bei sich aufgenommen und durch ihre Gastfreundschaft den Jugendaustausch möglich gemacht hätten.

Gefördert wird die Maßnahme übrigens durch die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Deutschland, die Gelder aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes vergibt. Ziel der Förderung ist es, dass junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern einander begegnen und so ein Beitrag zur Völkerverständigung und zum friedlichen Miteinander der Nationen geleistet wird. In der Matthäus- und der St. Paul's-Gemeinde wurde dieses Ziel einmal mehr verwirklicht. *red/nco*

# Größtes Volksfest der Region

## Oktobermess bietet viele Attraktionen

**MANNHEIM.** Für Besucher jeden Alters bietet die Oktobermess ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Vom 29. September bis 14. Oktober freuen sich rund 150 Schaustellerbetriebe, Besucher aus der gesamten Region auf dem Neuen Messplatz zu begrüßen. Traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem bekannten Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet dieser mit fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus mit dieser Konzeption vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen.

Doch auch Spaß, Rummel und Action werden auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird – wie immer – ein Waren- und Krammarkt mit rund 20 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten.

Nutzen Sie die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Öffnungszeiten sind Sonntag bis Donnerstag 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag und vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr. *pm/red*

**Weitere Informationen unter www.gmm.de**

# Heimatgeschichte „zum Anfassen“

## „Tag des offenen Denkmals“ auch in Neckarau, Almenhof und Lindenhof

Kunsthistorikerin Ursula Dann brachte vielen Interessierten das reizvolle Zusammenspiel von Oberflächengestaltung und Lichtführung in der Lukaskirche nahe.

**NECKARAU.** Seit 1993 werden am zweiten Sonntag im September Kulturdenkmäler geöffnet, die meist nicht allgemein zugänglich sind. Auch in Neckarau, Almenhof und Lindenhof öffneten wieder mehrere Kulturdenkmäler ihre Pforten. So beim Verein Geschichte Alt-Neckarau, wo Bürgerdienstleiter und Hausherr Walter McDavid im Rathausensemble zahlreiche Interessierte begrüßte, die dort in vergangene Zeiten eintauchen konnten. Gefragt waren Führungen des Vorsitzenden Wolfgang Reinhard, assistiert von Vorstandsmitglied Klaus Curth, durch alle Museumsräume, in denen ein komplett eingerichteter Kaufladen, ein Friseursalon und eine Schuhmacherwerkstatt von anno dazumal zu besichtigen waren.

Im Obergeschoss der Remise gab es eine Bauernwohnung um 1900 zu sehen und im Dachgeschoss des Rathauses wartete nicht nur eine kleine Ausstellung der dort beheimateten Siebenbürger Sachsen, sondern es ging im historischen Klassenzimmer noch einmal kurz in die Schule. Ein besonderer Höhepunkt war die Öffnung der wiederhergestellten Luftschutzräume unter dem Rathaus, die mit Fliegergeräuschen, Sirenen und Gasmasken den älteren Besuchern die Gräuel des Krieges wieder vor Augen führten. Rund 50 Besucher hatten sich auch im Hof der Rathausremise zum historischen Rundgang eingefunden, wo Vorstandsmitglied und Freizeithistoriker Willi Fleck, unterstützt von Dieter Ferenz, kenntnisreich in die Neckarauer Heimatgeschichte einführte. Schwerpunkte waren die Hochwassermarke im Cornelienhof, die Nepomukstatue am Neckarauer Ortseingang, der Marktplatz und der Hof des Bach-Gymnasiums sowie die katholische Jakobus- und die evangelische Matthäuskirche.

Dort erfuhren die Teilnehmer nicht nur viel über die Geschichte der Kirchengebäude und die Entwicklung der Religionen in Neckarau, sondern in St. Jakobus gab es eine kleine Orgelvorführung mit Kirchenkantor Wolfgang Schubardt, der den Teilnehmern anschaulich viel Interessantes über den Aufbau der 25 Jahre alten Göckel-Orgel vermittelte, untermauert mit passenden Musikbeispielen. In der vor wenigen Jahren umgestalteten Matthäuskirche, die auf den Grundmauern der fränkischen Martinskirche an der höchsten Stelle des Ortes errichtet worden war, begrüßte Pfarrer Tobias Hanel die Teilnehmer und gab unter anderem Erläuterungen zu den Kirchenfenstern. Die Führung von Kunsthistorikerin Ursula Dann durch die 50-jährige Lukaskirche fand ebenfalls viel Interesse. Erbaut von dem Architekten Carlfried Mutschler in Zusammenarbeit mit dem Künstler Otto Herbert Hajek, würdigte Dann den kunsthistorisch bedeutenden Betonkubus und wies auf die durchgängige Oberlichtzeile und die Wegführung vom Dunkel zu immer mehr Licht hin.

Im Lindenhof lockte der geöffnete Lokschuppen und das Werkstattgebäude viele Besucher. Der zum Hauptbahnhofkomplex gehörende 50 Jahre alte Schuppen und die Reparaturwerkstatt nebenan werden seit zwei Jahren als Gebäude für Büros und Gastronomie-Angebote umgestaltet. *cm*

Ganz Ohr waren die Besucher bei Wolfgang Schubardts Orgelvorführung. Fotos: Meixner

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE

Auch in diesem Jahr erscheint die offizielle Programmzeitung mit allen Teilnehmern in einer Auflage von 100.000 Exemplaren.
Sie sind Teilnehmer und möchten gerne in der offiziellen Programmzeitung werben? Dann sprechen Sie uns an:

Lindenhof, Neckarau, Rheinau
Karin Weidner, Tel. 0621 82 16 89, E-Mail k.weidner@sosmedien.de

Feudenheim, Wallstadt, Schwetzingerstadt/Oststadt, Neuostheim/Neuhermsheim
Thomas Jentscheck, Tel. 0621 82 09 13 16, E-Mail t.jentscheck@sosmedien.de

Sandhofen, Schönau, Waldhof/Gartenstadt, Käfertal, Neckarstadt
Petra Swoboda, Tel. 0621 4 30 77 34, E-Mail p.swoboda@sosmedien.de

Seckenheim, Friedrichsfeld
Birgit Schnell, Tel. 01522 64 91 32-0, E-Mail b.schnell@sosmedien.de

WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE 18 BIS 24 UHR
SA 3.11.2018
© www.sosmedien.de
FEUDENHEIM, FRIEDRICHSFELD, KÄFERTAL, LINDENHOF, NECKARAU, NECKARSTADT, NEUOSTHEIM, RHEINAU, SANDHOFEN, SCHÖNAU, SCHWETZINGERSTADT / OSTSTADT, SECKENHEIM, WALDHOF / GARTENSTADT, WALLSTADT

# Temperaturneutraler und kundenfreundlicher

## Austausch der Fahrgastunterstände in Mannheim in vollem Gange

Die Verantwortlichen vor einem der neuen Fahrgastunterstände, wie sie bald in ganz Mannheim stehen sollen. Foto: Kranczoch

**MANNHEIM/NECKARAU.** Der Austausch der Fahrgastunterstände (FGUs) im Mannheimer Stadtgebiet ist in vollem Gange. Bis Ende August lag der Fokus der Arbeiten auf den Haltestellen im Innenstadtbereich. So wurden beispielsweise ein Großteil der Haltestellen rund um den „Ring" sowie an Schloss, Universität, Tattersall und Paradeplatz getauscht. In Neckarau soll der Umbau am Marktplatz bis 23. September abgeschlossen sein. Geplant ist, die die bisherigen Wartehallen an den Haltestellen Rheingoldhalle ebenso wie Neckarau Bahnhof und am Friedhof im Laufe des Jahres 2019 abzubauen und durch die neue Möblierung zu ersetzen. Der genaue Ablauf wird unter www.fgu-mannheim.de ausführlich dargestellt und regelmäßig aktualisiert.

Im Schnitt dauert der Tausch eines Fahrgastunterstandes einschließlich der erforderlichen Tiefbauarbeiten etwa zwei bis drei Wochen. In dieser Zeit müssen sich Fahrgäste an den jeweiligen Haltestellen auf Einschränkungen wie fehlende Überdachung und Sitzgelegenheiten sowie auf veränderte Haltepositionen einstellen. Außerdem müssen an einigen Haltestellen die Fahrausweisautomaten während der Zeit des Umbaus demontiert werden. Alternativen zum Fahrscheinkauf am Automaten sind beispielsweise die Handy-Ticket-App oder die eTarif-App sowie die persönliche Beratung in den Mobilitätszentralen. Weitere Informationen hierzu finden sich auch unter www.rnv-online.de/tickets.

Während des Abbaus der alten Anlagen sowie bei der Anlieferung und Installation der neuen Fahrgastunterstände (FGU) sind Einschränkungen im unmittelbaren Umfeld leider nicht vermeidbar, so die rnv. Unter anderem können kurzzeitige Sperrungen einzelner Fahrspuren des Straßenverkehrs und/oder die Verlegung der Haltepositionen von Bus und Bahn notwendig werden. Auch Beeinträchtigungen durch Lärm oder Licht können nicht ausgeschlossen werden. Ein Teil der Umbauarbeiten kann aus organisatorischen Gründen und, um den Tagesverkehr möglichst wenig zu stören, nur während der Nachtstunden erfolgen.

Bis zum Ende dieses Jahres sollen etwa 175 Fahrgastunterstände durch neue Anlagen vom Typ „Avenue im Design Mannheim" ersetzt werden. Die neuen FGUs verfügen auch über beispielsweise bequemere und temperaturneutrale Sitzgelegenheiten und übersichtlichere Fahrgastinformation. *red/nco*

# Oliver Seel ist neuer Mannheimer Stadtjugendpfarrer

**MANNHEIM.** Als erster Kirchenbezirk in Baden stellt Mannheim eine 100-Prozent-Pfarrstelle für die Jugendarbeit zur Verfügung: Oliver Seel ist ab 1. September neuer Stadtjugendpfarrer und wird am 21. September um 18 Uhr in der evangelischen Jugendkirche von Dekan Ralph Hartmann und Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings in seinen Dienst eingeführt.

„Es ist wichtig, unsere Jugendarbeit zu stärken", sagt Dekan Hartmann. „Viele Jugendliche erleben in ihrer Konfi-Zeit, dass Kirche nicht nur Institution ist, sondern ein Ort, der ihnen guttut, der Gemeinschaft bietet. Das wollen wir über die Konfi-Zeit hinaus weitertragen." Dazu sollen altersgemäße Angebote und Gottesdienste entwickelt und die Verbindung zu den Schulen gestärkt werden. „Die Jugendlichen wachsen in einer sehr komplexen Zeit auf. Wir können ihnen Halt und Orientierung vermitteln, wir können mit ihnen über Fragen und Themen sprechen, die sonst wenig Raum finden", betont Hartmann. „Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind die Verantwortungsträger von morgen. Auch dafür wollen wir ihnen ein werteorientiertes Sinnangebot mit auf den Weg geben."

Für diese Aufgabe stattet die Bezirksgemeinde die Stelle des Stadtjugendpfarrers nun doppelt so gut aus: Sie umfasst künftig nicht mehr 50, sondern 100 Prozent. Der vorherige Stadtjugendpfarrer Bernd Brucksch war mit 50 Prozent in seiner Gemeinde aktiv. Sein Nachfolger Oliver Seel freut sich schon darauf, in diesem Bereich kreativ tätig zu werden: „Ich möchte Angebote entwickeln, in denen sich Jugendliche und junge Erwachsene wiederfinden und in denen sie sich einbringen können."

Der neue Jugendpfarrer Oliver Seel tritt seinen Dienst in Mannheim an. Foto: zg

Der 32-Jährige hat nach seinem Zivildienst in den Kölner Kinderheimen Theologie in Tübingen, Rom und Heidelberg studiert. Das anschließende zweijährige Vikariat brachte ihn nach Weinheim. Danach arbeitete er als Pfarrer im Probedienst in Heidelberg. In der dortigen Altstadtgemeinde war einer seiner Schwerpunkte die ökumenische Jugendarbeit. Seit April 2017 wurde er innerhalb des Probedienstes in Brühl eingesetzt. Von dort wechselt er zum 1. September nach Mannheim an die Jugendkirche auf dem Waldhof, um von dort aus für die gesamte Bezirksgemeinde zu wirken. „Gerade für Jugendliche hat Kirche viel zu bieten. In ihrer Lebensphase gibt es so viele Fragen und Erfahrungen, bei denen wir sie gut begleiten können", ist Oliver Seel überzeugt. „Wir bieten ihnen einen Ort an, an dem Gott und die Welt Thema sind. Wir haben innerhalb der fordernden Leistungsgesellschaft Räume der Geborgenheit für sie, in denen sie auf andere Weise im Mittelpunkt stehen."

Bei dem feierlichen Gottesdienst am 21. September wird auch Gemeindediakonin Svenja Hauseur in ihren Dienst eingeführt. *zg*

# Parkgebühren in der City unter dem Durchschnitt

## Sanierung von Parkhäusern macht Preisanpassungen nötig

**MANNHEIM.** Während in einigen Mannheimer Parkhäusern wie in U2 und D5 die Preise nur leicht erhöht wurden, werden in der Tiefgarage „Kunsthalle" am Wasserturm sowie im Parkhaus N1/N2 50 Cent mehr pro Stunde verlangt. Grund für das Drehen an den Gebührenschrauben sind Maler- und Sanierungsarbeiten sowie technische Aufrüstungen, wie die Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) auf Nachfrage mitteilen. „Ein Parkhaus muss verkehrssicher sein, dementsprechend muss man auch immer wieder sanieren. Aber wir haben die Preise über einen langen Zeitrahmen sehr stabil gehalten", ist es dem kaufmännischen Leiter Markus Olschewski wichtig zu betonen. Jährlich werden knapp eine Million Euro in den Unterhalt der zum Großteil in den 1960er bis 80er Jahren erbauten Parkhäuser investiert. Meist, ohne die Kosten dabei auf die Kunden umzuschlagen. Doch diesmal erschien eine preisliche Erhöhung unumgänglich. „In den letzten zwei Jahren sind wir bei Gesamtkosten von knapp zwei Millionen Euro angekommen. Vor allem die Sanierung in N2 war sehr teuer, aber nicht zu vermeiden. Die Stahl- und Eisenmatten waren durch Regen, Schnee und Streusalz schon ganz zerfressen", erklärt Olschewski. Allein eine Million Euro musste für die N2-Generalüberholung in die Hand genommen werden. In der Tiefgarage „Kunsthalle" wurde zudem ein neuer Brandmelder eingebaut, in U2 und D5 wurden lediglich Malerarbeiten durchgeführt. Hinzu kam eine neue optische und energiesparende Aufwertung durch eine LED-Beleuchtung.

27 Parkhäuser und Tiefgaragen betreut die MBP insgesamt, doch nach dem Gießkannenprinzip möchte man bei dem Gebührenanstieg nicht verfahren. „Wir setzten schon lange auf eine differenzierte Erhöhung statt pauschal alle Parkhäuser um 10 Cent zu erhöhen", so Olschewski. Die letzten Gebührenerhöhungen gab es 2016 im C1, dem 1965 erbauten und somit ältesten Parkhaus der städtischen Tochter. Dort wurde zwecks Barrierefreiheit ein Aufzugschacht eingebaut und der Stundentarif leicht erhöht. Zuvor gab es im Jahr 2007 einen Preisanstieg. Aber einfach nur teurer wird das Parken für die mobilen Quadrate-Besucher nur bedingt. Da die Gebühren bei dieser Gelegenheit gleich neu gestaffelt wurden, gibt es mitunter auch Preissenkungen für Langzeitparker. In der Tiefgarage „Kunsthalle" zumindest liegt der Tageshöchstsatz nun bei zwölf statt wie bisher bei 15 Euro.

Ein Blick auf das unabhängige Parkhaus-Portal „parkopedia" verrät, dass die Häuser der MBP im Vergleich mit den privaten Parkhausbetreibern trotz Tarifaufstockung weiterhin im unteren bis mittleren Preissegment rangieren. Und auch im Städtevergleich schneidet die Quadratestadt weiterhin relativ günstig ab. Beim Besuch der Heidelberger Altstadt müssen Parkhausgänger meist tiefer in die Tasche greifen. Dort liegen die Gebühren zwischen 1,50 und drei Euro pro Stunde. *mp/red*

**Infos unter www.parken-mannheim.de und www.parkopedia.de**

ZFA
Wir suchen Verstärkung für unser Team
Zahnärzte in der Gotenstraße
Wir bieten ein gutes Arbeitsklima in einer modernen Zahnarztpraxis bei flexiblen Arbeitszeiten.
Vollzeit und Teilzeit sind möglich.
Wir freuen uns auf Sie !
Kieferorthopädie | Implantologie | Ästhetische Zahnheilkunde
Ulrich Hoppe / Dr. Philipp Hasse
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim • Tel. 0621 / 70 61 02 • Fax 0621 / 70 61 08
www.zahnarzt-wallstadt.de

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot
.... und abends wieder nach Hause
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche - auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Friseur im Hause (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 06.30 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr
Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de • kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (IHWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen • Internationale Überführungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten • Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen • Kostenlose Hausbesuche • Bestattungs-Vorsorge

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

„Die Welt braucht gute Nachrichten. Werden auch Sie Pate!"

Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de
Plan International Deutschland e.V. Bramfelder Str. 70 · 22305 Hamburg
Plan

# TERMINE

**Verein Geschichte Alt-Neckarau**
**30.09., ab 12.00 Uhr:** Erntedankfest rund ums Rathaus Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Infos unter www.verein-geschichte-alt-neckarau.de.

**Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)**
**Öffnungszeiten:** Mo. und Mi. 10.00–12.00 und 13.00–17.30 Uhr, Di. 10.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr, Fr. 9.00–14.00 Uhr, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

**Gehrings Kommode**
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
**September bis November:** Gemeinschaftsausstellung mit Bildern von Karl Gärtner und Armin Pillmann
**14.09.:** Britta und Christian Habekost. „Elwenfels", gelesen von den Autoren „selwert"! Incl. Weinprobe mit dem Weingut P. Stolleis. Eintritt 20 Euro
**15.09.:** Jim Kahr. Ausnahmegitarrist, Sänger und Songschreiber aus den USA. Eintritt 15 Euro
**21.09.:** Dhalia's Lane Paddy Schmidt. Zauber der „Celtic Music". Eintritt 20 Euro
**22.09.:** Lutz von Rosenberg Lipinsky „Wir werden alle sterben – Panik für Anfänger". Kabarett. Eintritt 18 Euro
**28.09.:** Kommode Revue – Der Film: unveröffentlichte VHS-Mitschnitte der Vorstellungen der letzten 30 Jahre. Ein für die Leinwand bearbeitetes filmisches Zeitdokument. Eintritt frei!
**29.09.:** Madeleine Sauveur „Sex kommt auch drin vor". Kabarett. Eintritt 20 Euro
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

**Rhein-Neckar-Theater**
**14./15.09., jeweils 20.00 Uhr:** Männerschnupfen (Komödie)
**16.09., 18.00 Uhr:** Krieg der Geranien (Komödie)
**21./22.09., jeweils 20.00 Uhr:** Radio Gaga, 70er Show (Schlager/Comedy)
**23.09., 18.00 Uhr:** Sophie & Inge – babble und singä (Revue/Comedy), zum letzten Mal
**28./29.09., jeweils 20.00 Uhr:** Monnem – doi Musical (Musical/Comedy)
**30.09., 18.00 Uhr:** Nie wieder Alkohol (Komödie/Karaoke)
Eintritt jeweils 20 Euro/23 Euro, Kartenbestellung im Internet unter: www.rhein-neckar-theater.de Kartentelefon: 0621 86246820 | Di./Mi. 10–13 Uhr und Do./Fr. 15.00–18.00 Uhr Mehr Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

**Freizeitschule**
**Informationen und Anmeldungen:** FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

**Selbsthilfegruppe Fibromyalgie**
**24.09., 18.30 Uhr:** „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis, Tel. 0621 857656 Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

**AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof**
**25.09., Halbtagesfahrt nach Zuzenhausen. Abfahrt:** 9.00 Uhr am Marktplatz Neckarau. Fahrtkosten: Mitglieder 17 Euro, Gäste 20 Euro. Anmeldung bei R. Rehberger Tel. 0621 816232.
**29.09., 14.00 Uhr:** Volkshaus-Gaststätte Rheingoldstraße: Herbstfest mit Musik

**Sportanglervereinigung MA-Süd**
**15./16.09.:** Vereinsheim Graßmannstraße, jeweils ab 10.30 Uhr: Fischerfest

**TV 1884 Neckarau**
**Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr:** Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

**Skatgemeinschaft 85 Neckarau**
**Donnerstags, ab 19.00 Uhr:** Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70, Clubabend. Gäste sind willkommen.

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de

BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
40 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

# KIRCHEN

**Gemeinde St. Jakobus**
**Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr:** Rosenkranz
**Mi. 9 Uhr:** Werktagskirche, Eucharistiefeier;
**18.30 Uhr:** Zen-Meditation
**Fr. 17.25 Uhr:** Rosenkranz;
**18 Uhr:** Eucharistiefeier
**13.09., 10.00 Uhr:** Wort Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Wichernhaus
**14.09., 18.00 Uhr:** Ökumen. Einschulungsgottesdienst in der Matthäuskirche
**15.09., 17.00 Uhr:** Chor der Gemeinde, Orgelführung mit Agape
**16.09., 11.00 Uhr:** Eucharistiefeier
**22.09., 17.30 Uhr:** Beichtgelegenheit
**18.00 Uhr:** Eucharistiefeier
**27.09., 10.30 Uhr:** Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
**29.09., 18.00 Uhr:** Tröstlicher Gottesdienst
**30.09., 11.00 Uhr:** Eucharistiefeier mit Taufe Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 8620669

**Gemeinde Maria Hilf**
**Jeden Mo. 9 Uhr:** Eucharistiefeier der Frauen;
**Di. 6 Uhr:** Morgenlob, anschl. Frühstück im Gemeindesaal;
**Mi. 18 Uhr:** Rosenkranz;
**18.30 Uhr:** Eucharistiefeier u. Lobpreis
**15.09., 9.00 Uhr:** ökumen. Einschulungsgottesdienst
**17.30 Uhr:** Beichtgelegenheit
**18.00 Uhr:** Eucharistiefeier
**19.09., 19.30 Uhr:** Lobpreis, Beichtgelegenheit u. Einzelsegen
**23.09., 11.00 Uhr:** Eucharistiefeier mit Sacambaya
**26.09., 16.30 Uhr:** Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
**29.09., 17.30 Uhr:** Beichtgelegenheit
**18.00 Uhr:** Eucharistiefeier
**30.09., 11.00 Uhr:** Ökumen. Gottesdienst auf dem 48er Platz Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

**Matthäuskirche**
**14.09., 18.00 Uhr:** Ökumen. Einschulungsgottesdienst für ALLE Schulanfänger mit Familien
**16.09., 11.00 Uhr:** Kindergottesdienst
**17.00 Uhr:** Einladung in die Markuskirche zum festlichen Gottesdienst mit Einführung v. Pfarrerin Egenlauf-Linner
**23.09., 11.00 Uhr:** Kindergottesdienst
**18.00 Uhr:** Matthäus am Abend – Gottesdienst
**29.09., 17.30 Uhr:** Gute-Nacht-Kirche. Ein ruhevoller Gottesdienst für Kinder bis 8 Jahre mit ihren Eltern/Großeltern und Geschwistern, anschl. gemeinsames Abendessen, bitte Anmeldung im Pfarrbüro.
**30.09., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe Pfarrbüro Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913, www.matthaeus-kirche.net.

**Lukaskirche**
**13.09., 20.00 Uhr:** Dreiklang – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein
**15.09., 9.00 Uhr:** Ökumenischer Schulanfängergottesdienst in der Maria-Hilf-Kirche
**16.09., 17.00 Uhr:** Einführungsgottesdienst Pfarrerin Egenlauf-Linner in der Markuskirche, anschl. Empfang
**22.09., 10.00 Uhr:** Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
**23.09., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl
**10.45 Uhr:** Kindergottesdienst
**30.09., 11.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz
**Frauenzimmer:** offener Treffpunkt der Lukasgemeinde für Frauen und Männer „jenseits der 40"
**21.09., 17.30–20.00 Uhr:** Kleidertauschparty im Gemeindesaal
**24.09., 20.00 Uhr:** „Mir geht es gut, ich sterbe gerade". Karin Lackus liest im Gemeindesaal aus ihrem Buch über ihre Erfahrungen und Begegnungen als Kliniksseelsorgerin auf der Palliativstation Pfarrbüro Lassallestr. 1, Tel. 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de. Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

**Markuskirche**
**16.09., 17.00 Uhr:** Einführungsgottesdienst Pfarrerin Egenlauf-Linner in der Markuskirche
**23.09., 10.00 Uhr:** Gottesdienst
**14.00–16.00 Uhr:** „Flohmarkt rund um's Kind" im Gemeindesaal der Markuskirche. Infos und Tischreservierungen: kinderinsel.elternbeirat@gmail.de oder 0179 9143674
**30.09., 11.00 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst zum Oktoberfest auf dem 48er Platz
**Seit 11.09.:** Kirche macht Sie mobil, immer dienstags im Gemeindesaal:
**17.45–19.00 Uhr:** Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene;
**19.00 Uhr:** Bauch – Beine – Po Pfarrbüro Im Lohr 4, Tel. 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10.00–12.00 Uhr, Do. 15.00–17.00 Uhr

**Freie evangelische Gemeinde Mannheim**
**Sonntags 10.10 Uhr:** Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 378495.

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

# KOMPAKT

## Heidefest in der Gärtnerei Morasch

**NECKARAU.** Die Farben des Herbstes für Haus, Hof und Garten zeigt die Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch am Samstag, 29. September, in Hülle und Fülle beim Heidefest. Zwischen 10 und 17 Uhr können sich Interessierte über Herbst- und Winterblüher sowie dekorative Floristik zu Sonderpreisen ebenso informieren wie über Grabgestaltung und Grabflege von Meisterhand. Das Heidefest markiert zugleich den Startschuss fürs Umpflanzen. Für Speis und Trank ist ebenso gesorgt wie für den Ohrenschmaus mit Livemusik der Band „BigSmall". In der Blumentombola locken viele blühende Preise. Verena Morasch und ihr Team freuen sich auf viele Besucher. *pbw*

**Infos unter http://morasch-mannheim.de**

**In lauschigem Ambiente treffen sich zahlreiche Besucher beim Heidefest in der Gärtnerei Morasch.** Foto: Kranczoch

## SERVICE FREI HAUS

**Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.**

## UNSER TEAM VOR ORT

**Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)**
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

**Karin Weidner (Anzeigenleitung)**
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

## UNSERE TERMINE 2018

| Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) | Themen der Sonderseiten |
|---|---|
| 28. September (17. September) | Gesundheit |
| 26. Oktober (15. Oktober) | Lange Nacht der Kunst und Genüsse |
| 30. November (19. November) | Advent/Essen & Trinken |
| 21. Dezember (10. Dezember) | Weihnachten |

Auf Wiedersehen am 28. September

# 35. Mannheimer Mineralien- und Fossilienbörse im Volkshaus

**NECKARAU.** Am Sonntag, 14. Oktober, öffnet von 9 bis 17 Uhr die „Mineralien- und Fossilienbörse" zum 35. Mal ihre Pforten. Die Schau, die wie immer vom Deutschen Naturkundeverein zusammen mit der Mannheimer Abendakademie veranstaltet wird, findet im Neckarauer Volkshaus, Rheingoldstraße 47-49, statt. In diesem Rahmen wird die Sonderausstellung „Amethyst" präsentiert, das ist eine violettfarbene Art von Quarz, der oft als Schmuckstein verwendet wird. Mineraliensammler schätzen natürliche, in Drusen oder als Zepter auf dem Muttergestein gewachsene Amethyste. Deren verschiedene Ausbildungen sind in der Ausstellung zu bewundern.

**Der Amethyst steht im Mittelpunkt der Mineralienbörse in Neckarau.** Foto: strichcode/pixelio

Überdies bieten über 50 Aussteller den Besuchern ihre schönsten Mineralien und Fossilien an, so dass sich für Interessierte und Sammler viel Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über das Sammeln und Präparieren von Mineralien und Fossilien bietet. Am Info-Stand ist in begrenztem Umfang eine Bestimmung mitgebrachter Mineralien und Fossilien möglich. Auch in diesem Jahr gibt es eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Ebenso ist die Cafeteria den ganzen Tag geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei. *red/cm*